



Mönchengladbach

**era.**

*Der neue Tarifvertrag*

Zusammenstellung der Bewertungsstufen

aus den ERA Niveaubeispielen

# Arbeitshilfe

## zur Einstufung nach den ERA-Anforderungsmerkmale

Alle in der **Arbeitshilfe** verwendeten Textpassagen sind **Bestandteile der gemeinsamen Bewertungsbegründungen** der Tarifvertragsparteien zu den **ERA- Niveaubeispiele** vom 15.10.2004.

## ERA Anlage 1b - Punktbewertungsbogen zur Bewertung von Arbeitsaufgaben

Arbeitsaufgabe:		Nr. der Arbeitsaufgabe:
Abteilung/Kostenstelle:	Datum:	Bearbeiter:

Anford.-merkmale	Bewertungsstufen für die Arbeitsaufgabe										Punkt-wert	
<b>Können!</b>	<b>Arbeitskenntnisse</b>	1	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das durch ein <b>Anlernen von bis zu 1 Woche</b> erworben wird.									6
		2	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das durch ein <b>Anlernen von weniger als 4 Wochen</b> erworben wird.									12
		3	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das durch ein <b>Anlernen ab 4 Wochen</b> erworben wird.									18
		4	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das durch ein <b>Anlernen ab 3 Monaten</b> erworben wird.									25
		5	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das durch ein <b>Anlernen ab 6 Monaten</b> erworben wird.									32
		6	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das durch ein <b>Anlernen ab 1 Jahr</b> erworben wird.									40
	<b>Fachkenntnisse</b>	7	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das i.d.R. durch eine <b>abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf von mindestens 2jähriger Regelausbildungsdauer</b> erworben wird.									48
		8	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das i.d.R. durch eine <b>abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf von mindestens 3jähriger Regelausbildungsdauer</b> erworben wird.									58
		9	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das i.d.R. durch eine <b>abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf</b> und durch eine <b>zusätzliche anerkannte 1jährige Fachausbildung</b> erworben wird.									69
		10	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das i.d.R. durch eine <b>abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf</b> und durch eine <b>zusätzliche anerkannte 2jährige Fachausbildung</b> erworben wird.									81
		11	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das i.d.R. durch eine <b>abgeschlossene Fachhochschulausbildung</b> erworben wird.									94
		12	Arbeitsaufgaben mit einem Können, das i.d.R. durch eine <b>abgeschlossene Universitätsausbildung</b> erworben wird.									108
<b>Berufserfahrung</b>	1	Arbeitsaufgaben, die zusätzlich zu den Fachkenntnissen <b>Berufserfahrungen von mindestens 1 Jahr bis zu 3 Jahren</b> erfordern.									6	
	2	Arbeitsaufgaben, die zusätzlich zu den Fachkenntnissen <b>Berufserfahrungen von mehr als 3 Jahren</b> erfordern.									12	
<b>Handlungs- und Entscheidungsspielraum?</b>	1	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben ist <b>im Einzelnen vorgegeben</b> .									2	
	2	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben ist <b>weitgehend vorgegeben</b> .									10	
	3	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben ist <b>teilweise vorgegeben</b> .									18	
	4	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfolgt <b>überwiegend ohne Vorgaben weitgehend selbstständig</b> .									30	
	5	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfolgt <b>weitgehend ohne Vorgaben selbstständig</b> .									40	
<b>Kooperation</b>	1	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>kaum Kommunikation und Zusammenarbeit</b> .									2	
	2	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit</b> .									4	
	3	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit sowie gelegentliche Abstimmung</b> .									10	
	4	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung</b> .									15	
	5	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>in hohem Maße Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung</b> .									20	
<b>Mitarbeiterführung</b>	1	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>kein Führen</b> .									0	
	2	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert, <b>Beschäftigte fachlich anzuweisen, anzuleiten und zu unterstützen</b> .									5	
	3	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert, <b>Beschäftigte zur Zielerreichung zweckmäßig einzusetzen, zu unterstützen, zu fördern und zu motivieren</b> .									10	
	4	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert, <b>Ziele zu entwickeln und die Beschäftigten zweckmäßig zur Zielerreichung einzusetzen, zu unterstützen, zu fördern und zu motivieren</b> .									20	
<b>Gesamtpunktsomme</b>												

- 1) Die Arbeits-/Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten können auch auf anderem Wege erworben worden sein. Die Arbeitskenntnisse können entweder durch zusammenhängende Anlernzeiten oder durch zeitlich getrenntes, aufeinander aufbauendes Anlernen erworben worden sein. Im zweiten Fall ergibt sich die Dauer aus der Summe der aufeinander aufbauenden Anlernzeiten.
- 2) Unter Vorgaben im Sinne des Handlungs- und Entscheidungsspielraumes sind Anweisungen und Richtlinien zu verstehen. Üblicherweise schränken Anweisungen den Handlungs- und Entscheidungsspielraum stärker ein als Richtlinien. Anweisungen legen fest, wie die Arbeitsaufgabe im Einzelnen auszuführen ist. Richtlinien bestimmen, was bei der Erfüllung der Arbeitsaufgabe im Allgemeinen zu beachten ist.

Entgeltgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Punktspanne</b>	10-15	16-21	22-28	29-35	36-43	44-54	55-68	69-77	78-88	89-101	102-112	113-128	129-142	143-170

Bei den **tariflichen Niveaubeispielen** handelt es sich um Arbeitsaufgaben, die von den Tarifvertragsparteien gemeinsam **beschrieben, bewertet** und in eine **Entgeltgruppe** eingestuft worden sind.

Die tariflichen Niveaubeispiele sind keine direkt betrieblich verwendbaren Aufgabenbeschreibungen. Sie sind vielmehr **Orientierungshilfen** und **erläutern die korrekte Anwendung des ERA für die betriebliche Praxis**. Darüber hinaus gehend haben sie keine unmittelbare Bedeutung für die Eingruppierung eines Beschäftigten. Maßgebend hierfür ist immer die Einstufung der konkreten betrieblichen Arbeitsaufgaben vor dem tatsächlichen arbeitsorganisatorischen Hintergrund des jeweiligen Betriebs. (aus dem ERA Glossar)

**Zielsetzung** dieser Arbeitshilfe ist es, mit einer **Systematisierung und Katalogisierung** der vorliegenden **Bewertungsbegründungen zum den 121 ERA-Niveaubeispielen** eine Unterstützung zur Bewertung der **ERA Anforderungsmerkmale** zu geben.

Mönchengladbach, den 10.04.11

Reimund Strauß (IG Metall Vs. Mönchengladbach)

## **Bewertungsstufe Können: 1.1. Arbeitskenntnisse**

### **aus ERA Glossar:**

#### **Arbeitskenntnisse - Bewertungsstufen 1 bis 6 (ERA - Anlagen 1a und 1b)**

Die für die Ausführung der übertragenen Arbeitsaufgabe erforderlichen Arbeitskenntnisse werden grundsätzlich durch „Anlernen“ erworben. Zum Anlernen gehört das Einüben und Einarbeiten.

Als Anlernzeit ist die Zeit zu berücksichtigen, die ein Beschäftigter benötigt, der die für den Könnenserwerb erforderlichen Voraussetzungen besitzt. Diese Anlernzeit verkürzt oder verlängert sich deshalb nicht dadurch, dass der Beschäftigte die Könnensstufe eher oder später erreicht.

Die erforderlichen Arbeitskenntnisse können auch auf anderem Wege erworben worden sein.

Aufgabenbedingt zusätzlich erforderliches Können, das durch zusätzliche praktische Tätigkeit erworben wurde, ist in der Anlernzeit zu berücksichtigen.

1.1 Arbeitskenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
1	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das durch ein <b>Anlernen von bis zu einer Woche</b> erworben wird.	6

Kenntnisse	Anlernzeit	Ord Nr.
Arbeiten einfachster Art	Anlernen unter einer Woche ausreichend.	<a href="#">05.04.06.01</a> (Prüfer/-in)
ausschließliche Verpacken.	Anlernen unter einer Woche	<a href="#">07.05.01.01</a> (Verpacker/-in)
Arbeiten einfachster Art.	Anlernen unter einer Woche ausreichend	<a href="#">08.01.06.01</a> (Verformer/-in)
Arbeiten einfachster Art.	Anlernen unter einer Woche	<a href="#">08.02.01.01</a> (Zusammenfügen und Prüfen)
Arbeiten einfachster Art	Anlernen unter einer Woche ausreichend	<a href="#">08.07.02.01</a> (Nieter/-in)

1.1 Arbeitskenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
2	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das durch ein <b>Anlernen von weniger als vier Wochen</b> erworben wird.	12

Kenntnisse	Anlernzeit		Ord Nr.
Ablagesystematik und Botengänge.	ein Anlernen unter vier Wochen.	Arbeitsunterweisung mit längerer Übungsdauer	<a href="#">05.01.01.05</a> (Bürohilfe)
reiner Informationserfassung und -weiterleitung	von weniger als vier Wochen	systematisches Einweisen und Üben	<a href="#">07.04.02.05</a> (Telefonische Störungsannahme 1)
einfacher Tätigkeitsausführung (einfache Vorrichtungen, einfache Handgriffe).	Anlernen von weniger als vier Wochen ausreichend		<a href="#">08.01.01.05</a> (Maschinenbeschicker/-in)
einfacher Arbeitstechniken	Anlernen von weniger als vier Wochen		<a href="#">08.02.01.05</a> (Montierer/-in 1)
einfacher Arbeitstechniken und einfach zu handhabender Teile	Anlernen von weniger als 4 Wochen		<a href="#">08.02.02.05</a> (Montierer/-in automatische Montage)
Kenntnisse Stufe 2	Anlernzeit		Ord Nr.
Bestücken von Leiterplatten unter Einhaltung der EGB-Vorschriften.	Anlernen unter 4 Wochen ausreichend		<a href="#">08.02.03.05</a> (Bestücker/-in)
einfachen und schematischen Arbeiten	Anlernen von weniger als vier Wochen		<a href="#">08.07.01.05</a> (Schweißer/-in 1)

1.1 Arbeitskenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
3	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das durch ein <b>Anlernen ab vier Wochen</b> erworben wird.	18

Kenntnisse	Anlernzeit		Ord Nr.
einfacher, sich wiederholender Prüfungen	Anlernen ab vier Wochen bis zu drei Monate ausreichend		<a href="#">06.04.01.05</a> (Prüfer/-in)
einfachen und schematischen Arbeiten	ab vier Wochen bis zu drei Monate	Anlernen	<a href="#">07.05.01.05</a> (Kommissionierer/-in)
standardisierter einfacher Montagevorgänge sowie vorgegebener Prüfanweisungen.	Anlernen ab vier Wochen bis zu drei Monate		<a href="#">08.02.01.10</a> (Montierer/-in 2)
Anlagenbedienung und -überwachung, Störungsbeseitigung sowie Qualitätskontrolle	Anlernen ab vier Wochen bis zu drei Monate.		<a href="#">08.02.04.05</a> (Anlagenbediener/-in)
Bedienen der Anlagen und das Durchführen von Sichtkontrollen	Anlernen ab vier Wochen bis zu drei Monaten		<a href="#">08.05.02.05</a> (Bedienen von Gießmaschinen)
Einfachheit der Tätigkeiten (Datenüberprüfung, Sichtprüfungen, Transportgeräte etc.)	Anlernen ab vier Wochen bis zu drei Monate		<a href="#">02.03.01.05</a> (Lagerist/-in)

1.1 Arbeitskenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
4	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das durch ein <b>Anlernen ab drei Monaten</b> erworben wird.	25

Kenntnisse	Anlernzeit	Ord Nr.
Beherrschung der Transportmittel und der innerbetrieblichen Transportgegebenheiten.	Anlernen ab drei bis zu sechs Monate ausreichend	<a href="#">05.03.07.10</a> (Materialtransporteur/-in)
Störungserfassung.	Anlernen ab drei Monate bis zu sechs Monate	<a href="#">07.04.02.10</a> (Telefonische Störungsannahme 2)
Mithilfe beim Vorbereiten und Rüsten der Anlage, für das Bedienen selbst sowie für das Prüfen der Teile.	Anlernen ab drei bis zu sechs Monate	<a href="#">08.01.02.05</a> (Anlagenbediener/-in 1)
Verschiedenartigkeit der Montagevorgänge	Anlernen ab drei bis zu sechs Monate	<a href="#">08.02.01.15</a> (Montierer/-in 3)

1.1 Arbeitskenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
5	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das durch ein <b>Anlernen ab sechs Monaten</b> erworben wird.	32

Kenntnisse	Anlernzeit	Ord Nr.
Einstellendatenkorrekturen, Werkzeugwechsel und Werkstückkontrollen mit ggf. auszuführender Nacharbeit.	Anlernen ab sechs Monate bis zu einem Jahr	<a href="#">08.01.01.10</a> (Maschinenbediener/-in 1)
Vorbereiten und Rüsten der Anlage, für das Bedienen selbst sowie für die Qualitätskontrolle.	Anlernen ab sechs Monate bis zu einem Jahr	<a href="#">08.01.02.10</a> (Anlagenbediener/-in 2)
Kenntnis der verschiedenen Oberflächenstrukturen und Teilevielfalt.	Anlernen ab sechs Monate bis zu einem Jahr	<a href="#">08.06.01.05</a> (Grundieren und Spritzlackieren)
Kenntnis der verschiedenen Oberflächenstrukturen und Teilevielfalt	Anlernen ab sechs Monate bis zu einem Jahr	<a href="#">08.06.01.10</a> (Pulverlackierer/-in)
Anlagenbeherrschung	Anlernen ab sechs Monate bis zu einem Jahr ausreichend	<a href="#">08.06.02.15</a> (Anlagenbediener/-in)

1.1 Arbeitskenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
6	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das durch ein <b>Anlernen ab einem Jahr</b> erworben wird.	40

Kenntnisse	Anlernzeit		Ord Nr.
Vorbereiten und Rüsten der Anlage sowie wegen qualitäts-sichernder Maßnahmen	Anlernen ab einem Jahr bis zu zwei Jahren		<b>08.05.01.10</b> (Anlagenbe-diener/-in Kernformen)
Vorbereiten und Rüsten der Maschinen und wegen Ein-stellkorrekturen bei Gießfehlern systematisches	Anlernen ab einem Jahr bis zu zwei Jahren		<b>08.05.02.15</b> (Einstellen und Bedienen von Gießmaschinen)

## Bewertungsstufe Können: 1.2. Fachkenntnisse

### **aus ERA Glossar Fachkenntnisse - Bewertungsstufen 7 bis 12 (ERA Anlagen 1a und 1b)**

Die für die Ausführung der übertragenen Arbeitsaufgabe erforderlichen Fachkenntnisse werden in der Regel durch Ausbildung (Berufsausbildung nach BBiG, Fachausbildung, Studium) erworben.

Ausbildung umfasst auch die erforderliche aufgabenspezifische Fort- und Weiterbildung.

Die erforderlichen Fachkenntnisse können auch auf anderem Wege erworben worden sein.

Soweit die Beschreibung einer Bewertungsstufe der Fachkenntnisse einen bestimmten Ausbildungsgang anspricht, ein Beschäftigter einen solchen aber nicht durchlaufen hat, ist seine Arbeitsaufgabe gleichwohl dieser Bewertungsstufe zuzuordnen, wenn die übertragene Arbeitsaufgabe Anforderungen stellt, die dieser Stufe entsprechen.

Andererseits begründet ein bestimmter Ausbildungsgang für sich allein keinen Anspruch auf Zuordnung in eine bestimmte Bewertungsstufe, wenn die übertragene Arbeitsaufgabe diesen Ausbildungsgang nicht verlangt.

1.2 Fachkenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
7	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das in der Regel durch eine <b>abgeschlossene Ausbildung</b> in einem anerkannten Ausbildungsberuf von mindestens <b>zweijähriger Regelausbildungsdauer</b> erworben wird.	48

Kenntnisse	Ausbildungszeit	Ausbildungsniveau z.B.	Ord Nr.
Kenntnisse über Kostenpläne, Kostenarten, Materialwirtschaft sowie Liefer- und Zahlungsbedingungen	zweijährige einschlägige kaufmännische Berufsausbildung	kaufmännische(r) Assistent /-in, bzw. Kenntnisniveau, welches einer derartigen Ausbildung gleichwertig ist.	<b>01.02.02.05</b> (Rechnungsprüfer/-in 1)
erforderlicher Grundkenntnisse der Büroorganisation und Vielseitigkeit der zu erledigenden Aufgaben	abgeschlossene zweijährige einschlägige kaufmännische Ausbildung,	kaufmännische(r) Assistent /-in, bzw. Kenntnisniveau, welches einer derartigen Ausbildung entspricht bzw. gleichwertig ist	<b>05.01.01.15</b> (Bürokraft)
Wartung und Pflege sowie Durchführung von Maßnahmen bei Störungen (kleinere Reparaturen) über die eigentliche Führung des Kraftfahrzeuges hinaus	abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung	Berufskraftfahrer Fachrichtung Güterverkehr bzw. diesem ausgebildetem Berufskraftfahrer gleichgestellt	<b>05.03.07.15</b> (Fahrer/-in)
fachgerechter Lieferzusammenstellung, Verpackung und Verladung von Waren und der Erstellung der erforderlichen Versandpapiere.	Berufsausbildung	zum Handelsfachpacker	<b>07.05.01.10</b> (Versandfachkraft)
Vorbereiten und Rüsten	abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung	Feinwerkmechaniker/-in, Fräser/-in oder Teilezurichter /-in Herstellungstechnik	<b>08.01.01.15</b> (Maschinenbediener/-in 2)



1.2 Fachkenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
8	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das in der Regel durch eine <b>abgeschlossene Ausbildung</b> in einem anerkannten Ausbildungsberuf von mindestens <b>dreijähriger Regelausbildungsdauer</b> erworben wird.	58

Kenntnisse	Ausbildungs-zeit	Ausbildungs-niveau z.B.	Ord Nr.
Kenntnisse in der Bearbeitung und Kontrolle von ganzen Geschäftsvorgängen im Finanz- und Rechnungswesen	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung	Industriekaufman n/-frau	<a href="#">01.02.02.10</a> (Rechnungsprüfer/-in 2)
Kenntnisse in der Bearbeitung, Buchung und Kontrolle von ganzen Geschäftsvorgängen im Finanz- und Rechnungswesen	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung	Industriekaufman n/-frau	<a href="#">01.04.01.10</a> (Sachbearbeiter/-in Betriebsbuchhaltung)
Bearbeitung, Buchung und Kontrolle von ganzen Geschäftsvorgängen im Rechnungswesen sowie der Bearbeitung von Geschäftsvorgängen im Personalwesen	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung	Industriekaufman n/-frau	<a href="#">01.06.01.05</a> (Aufgaben im Personal- und Rechnungswesen)
Beherrschung der Angebotsvorgänge unter Berücksichtigung eigener Anpassungen	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung	Industriekaufman n/ -frau	<a href="#">02.01.01.05</a> (Bestellsachbearbeiter/-in)
Beherrschung der Angebots- und Bestellvorgänge sowie der Vorbereitung von Unterlagen für größere Abschlüsse	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung	Industriekaufman n/-frau.	<a href="#">02.01.01.10</a> (Einkaufssachbearbeiter/-in)
Planung, Steuerung und Überwachung von Anlieferungsprozessen	dreijährige Berufsausbildung	Industriekaufman n/-frau	<a href="#">02.02.01.10</a> (Materialdisponent/-in)
Beherrschung aller anfallenden Lagerungs- und Versandtätigkeiten einschl. der Durchführung erforderlicher Bestandskontrollen	abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung	Fachkraft Lagerwirtschaft	<a href="#">02.03.01.15</a> (Lagerverwalter/-in)
Anwendung von Instrumenten der Personalbeschaffung und des Personaleinsatzes.	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung	Industriekaufman n/ -frau	<a href="#">03.01.01.10</a> (Personalsachbearbeiter/-in)
Installation und Betreuung von Hard- und Software sowie Nutzerberatungen	dreijährige Berufsausbildung	IT-Systemelektroniker/-in..	<a href="#">04.01.02.05</a> (Systembetreuer/-in)
Installation und Betreuung von Hard- und Software sowie Nutzerberatungen	dreijährige Berufsausbildung,	IT-Systemelektroniker /-in	<a href="#">04.02.01.05</a> Installieren und Betreuen von IT-Geräten
Entwicklung und Programmierung kundenspezifischer Software einschl. Testung und Anpassung	dreijährige Berufsausbildung,	Fachinformatiker/-in Fachrichtung Anwendungsentwicklung.	<a href="#">04.02.01.10</a> (Anwendungsentwickler/-in)
Ausführung der Verwaltungsaufgaben unter Anwendung der aufgabenspezifischen Kommunikations- und Verwaltungsinstrumente,	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	<a href="#">05.01.02.05</a> (Sekretär/-in 1))
erforderlicher Kenntnisse über die Funktionsweise von Betriebsmitteln sowie deren Anfertigung und Montage	dreijährige Berufsausbildung	Werkzeugmechaniker/-in	<a href="#">05.03.04.05</a> (Betriebsmittelmechaniker /-in 1)
erforderlicher Kenntnisse über die Funktionsweise von Betriebsmitteln sowie deren Anfertigung und Montage abgeschlossene	dreijährige Berufsausbildung,	Werkzeugmechaniker/-in oder Mechatroniker/-in	<a href="#">05.03.04.10</a> (Betriebsmittelmechaniker/-in 2)

<b>Kenntnisse Stufe 8</b>	<b>Ausbildungs-zeit</b>	<b>Ausbildungs-niveau z.B.</b>	<b>Ord Nr.</b>
erforderlicher Kenntnisse der Betriebsmittel, deren Funktionsweise sowie deren Montage und Demontage	dreijährige Berufsausbildung	Industriemechaniker/-in FR Betriebstechnik	<a href="#">05.03.05.10</a> (Anlagenmechaniker/-in)
erforderlicher Kenntnisse über die Funktionsweise elektrischer und elektronischer Steuerungen und Einrichtungen	dreijährige Berufsausbildung,	Industrieelektroniker/-	<a href="#">05.03.06.05</a> (Betriebselektriker/-in 1)
erforderlicher Kenntnisse über die Funktionsweise elektrischer und elektronischer Steuerungen und Einrichtungen.	dreijährige Berufsausbildung	Industrieelektroniker/-in	<a href="#">05.03.06.10</a> (Betriebselektriker 2)
Beherrschung unterschiedlicher Prüftechniken.	dreijährige Berufsausbildung,	Werkstoffprüfer/-in	<a href="#">05.04.06.10</a> (QS-Fachkraft)
Umsetzung von konstruktiven Vorgaben in technische Zeichnungen und Erstellung weiterer Unterlagen, wie z.B. Stücklisten,	dreijährige Berufsausbildung	Technischen Zeichner/-in, FR Maschinen- u. Anlagentechnik	<a href="#">06.02.01.10</a> (Technische(r) Zeichner/-in)
komplexerer und verschiedenartiger Prüfkenntnisse	dreijährige Berufsausbildung	Werkstoffprüfer/-in.	<a href="#">06.04.01.10</a> (Versuchsfachkraft)
Beherrschung der Angebotserstellung sowie dem Unterbreiten fachlicher Alternativlösungen	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung,	Industriekaufmann/-frau	<a href="#">07.01.01.05</a> (Vertriebssachbearbeiter/-1)
spezifische Kenntnisse in der Vertriebsabwicklung von Konsum- bzw. Investitionsgütern	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung.	Industriekaufmann/-frau	<a href="#">07.02.05.05</a> (Vertriebssachbearbeiter/-2)
erforderlicher Beherrschung der Organisation von Güterversand, Warenempfang und Lagerung sowie Abwicklung der Vertriebsaktivitäten,	dreijährige einschlägige Berufsausbildung	Speditionskaufmann/-frau.	<a href="#">07.05.01.15</a> (Versandsachbearbeiter/-in)
Beherrschung von Hardware- und Softwarekomponenten und deren Vernetzung	dreijährige Berufsausbildung,.	IT-Systemelektroniker/-in	<a href="#">07.06.01.05</a> (Systemfachkraft)
Fachkenntnisse über Maschinen, Anlagen und Steuerungen sowie im Elektronikbereich	dreijährige Berufsausbildung,	Industrieelektroniker/-in.	<a href="#">07.06.02.10</a> (Anlagenelektroniker/-in 1)
Fachkenntnisse über Maschinen, Anlagen und Steuerungen sowie im Elektronikbereich	dreijährige Berufsausbildung.	Industrieelektroniker/-in	<a href="#">07.06.02.15</a> (Anlagenelektroniker/-in 2)
Einrichten der Maschinen, der Ausführung qualitätssichernder Maßnahmen sowie dem Steuern und Überwachen der organisatorischen Abläufe	dreijährige Berufsausbildung,	Zerspanungsmechaniker/-in, FR Dreh- oder Frästechnik.	<a href="#">08.01.01.20</a> (Maschineneinrichter/-in)
sicherer Beherrschung der kompletten Veredelungsanlage sowie der Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben	dreijährige einschlägige Berufsausbildung,	Verfahrensmechaniker/-in.	<a href="#">08.01.02.15</a> (Anlagenführer Veredelung)
Komplettmontage ganzer Maschinen und Systeme	dreijährige einschlägige Berufsausbildung	Mechatroniker/-in.	<a href="#">08.02.01.20</a> (Maschinen-Anlagenbauer/-in 1)
Komplettmontage ganzer Maschinen und Systeme	dreijährige einschlägige Berufsausbildung	Mechatroniker/-in.	<a href="#">08.02.01.25</a> (Maschinen-Anlagenbauer/-in 2)
Fachkenntnisse zur Funktionsfähigkeit sowie umfassender Betreuung der Montageanlagen	dreijährige einschlägige Berufsausbildung,	Industriemechaniker/-in	<a href="#">08.02.02.20</a> (Montageanlagen Vorarbeiter/-in)
Beherrschung unterschiedlicher Montagetechniken und -vorgänge unter den Bedingungen des Musterbaus,	dreijährige einschlägige Berufsausbildung	Fertigungsmechaniker/-in.	<a href="#">08.03.02.05</a> (Einzelgerätemonteur/-in)



Kenntnisse Stufe 8	Ausbildungszeit	Ausbildungsniveau z.B.	Ord Nr.
Programmieren der Bearbeitungsabläufe und dem Einrichten der Maschinen bei erforderlichen Fachkenntnissen z.B. zu den Zerspanungstechniken	dreijährige Berufsausbildung.	Zerspanungsmechaniker/-in	<a href="#">08.03.03.05</a> (Bedienen von CNC-Bearbeitungsmaschinen)
Technische und Programmierkenntnisse z.B. zu den Zerspanungstechniken für weniger komplexe Werkstücke und ähnliche Bearbeitungsarten	dreijährige Berufsausbildung	Zerspanungsmechaniker/-in.	<a href="#">08.03.04.05</a> (NC-Programmierer/-in)
Fachkenntnisse zur Funktionsfähigkeit sowie umfassender Betreuung der Montageanlagen	dreijährige einschlägige Berufsausbildung,	Industriemechaniker/-in.	<a href="#">08.04.01.05</a> (Betreuung einer Montagegruppe)
erforderlicher Fachkenntnisse zur Funktionsfähigkeit sowie umfassender Betreuung der Gießanlagen	dreijährige einschlägige Berufsausbildung,	Gießereimechaniker/-in	<a href="#">08.05.02.20</a> (Führen von Gießanlagen)
Erstellung von Gießformen	dreijährige einschlägige Berufsausbildung,	Gießereimechaniker /-in in der Fachrichtung Handformguss	<a href="#">08.05.05.10</a> (Handformgießer/-in)
umfassender Kenntnisse von Lacken und der unterschiedlichen Lackiertechniken	dreijährige Berufsausbildung	Spritzlackierer/-in.	<a href="#">08.06.01.15</a> (Nachlackierer/-in)
erforderlichen Kenntnisse im Umgang mit den verschiedenen Anlagen	dreijährige einschlägige Berufsausbildung	Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik	<a href="#">08.06.02.20</a> (Vorarbeiter/-in)

## 1.2 Fachkenntnisse

Stufe	Beschreibung	Punkte
9	<p>Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das in der Regel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und</li> <li>durch eine <b>zusätzliche anerkannte einjährige Fachausbildung</b> erworben wird.</li> </ul>	69

Kenntnisse	Ausbildungszeit	Ausbildungsniveau z.B.	Ord Nr.
Planung und Durchführung der Berufsausbildung		Ausbildung zum Meister mit Ausbildungsbefähigung	<a href="#">03.02.01.05</a> (Berufsausbilder/-in 1)
Kenntnisse für Netto- und Bruttorechnungen sowie zum Bearbeiten von Sondervorgängen/erforderlichen zusätzlichen Fachkenntnissen im Steuer-, Sozial- und Tarifrecht	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung <b>+ Lehrgänge</b>	Industriekaufmann/-frau  zusätzlichen einjährigen Fachausbildung gleichwertig	<a href="#">03.04.01.10</a> (Entgeltabrechner/-in)
Ausführung der Verwaltungsaufgaben unter Anwendung der aufgabenspezifischen Kommunikations- und Verwaltungsinstrumente ,Einbeziehung in die Fachaufgaben des Sachgebietes	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung, ± zusätzliche Fachkenntnisse durch einschlägige Weiterbildungen,	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation  einjährigen Fachausbildung entsprechen bzw. gleichwertig	<a href="#">05.01.02.10</a> (Sekretär/-in 2)
erforderlicher Kenntnisse über die Funktionsweise von Betriebsmitteln sowie deren Anfertigung und Montage sowie wegen Neuartigkeit bzw. besonderen Spezifikationen von Betriebsmittelsystemen und deren Inbetriebnahme	dreijährige Berufsausbildung, <b>+ theoretische Kenntnisse</b>	Werkzeugmechaniker/-in oder Mechatroniker/-in, <b>+ einer einjährigen Fachausbildung entsprechen bzw. gleichwertig</b>	<a href="#">05.03.04.15</a> Betriebsmittelsystembetreuer/-in)

<b>Kenntnisse Stufe 9</b>	<b>Ausbildungszeit</b>	<b>Ausbildungsniveauz.B.</b>	<b>Ord Nr.</b>
erforderlicher Kenntnisse der Betriebsmittel, deren Funktionsweise sowie deren Montage und Demontage, , <u>sowie</u> wegen Anpassung von Wartungsstandards und Optimierung ganzer Systeme	dreijährige Berufsausbildung <u>±</u> Fachkenntnisse,	Industriemechaniker/-in Fachrichtung Betriebstechnik + einjährigen Fachausbildung	<a href="#"><b>05.03.05.15</b></a> <i>Systemmechaniker/-in</i> )
erforderlicher Kenntnisse über die Funktionsweise elektrischer und elektronischer Steuerungen und Einrichtungen <u>sowie</u> wegen der Erstellung von Neuanfertigungen im elektrischen und elektronischen Bereich	dreijährige Berufsausbildung <u>±</u> einschlägige Fachkenntnisse,	z.B. Industrieelektroniker/-in + einjährigen Fachausbildung entsprechen bzw. gleichwertig sind	<a href="#"><b>05.03.06.15</b></a> <i>(Betriebselektroniker/-in 3)</i>
Kenntnisse über industrieller Herstellungstechniken, z.B. Zerspanungsverfahren, <u>und</u> Beherrschung von Ähnlichkeits- und Wiederholplanungen für bekannte Fertigungsverfahren und mit bekannten Zeitdaten	dreijährige einschlägige Berufsausbildung <u>±</u> Fachkenntnisse, die einer einjährigen Fachausbildung entsprechen bzw. gleichwertig sind,	Zerspanungsmechaniker  z.B. REFA-Fachmann/-frau,	<a href="#"><b>05.04.04.05</b></a> <i>(Fertigungsplaner/-in 1)</i>
Kenntnisse über industrieller Herstellungstechniken, z.B. Zerspanungsverfahren, <u>und</u> wegen der Spezifik bei der Durchführung von Arbeitsstudien.	dreijährige einschlägige Berufsausbildung <u>aufbauende</u> REFA-Lehrgänge (Grundscheine) bzw. gleichwertige Qualifikationen, z.B. gleichwertige MTM-Ausbildung	Zerspanungsmechaniker  einjährigen Fachausbildung entsprechen bzw. gleichwertig sind	<a href="#"><b>05.04.05.05</b></a> <i>Arbeitsstudien-Sachbearbeiter/-in</i> )
Organisation von Güterversand, Warenempfang und Lagerung, <u>und</u> wegen der höheren Komplexität des Koordinierens und Steuerns mehrerer Versandaktivitäten sowie wegen des Festlegens und Optimierens der Versandabläufe,	dreijährige einschlägige Berufsausbildung  <b>Zusatzkenntnisse</b>	Speditionskaufmann/-frau  in einer einjährigen Fachausbildung zum(r) Fachwirt/-in IHK	<a href="#"><b>07.05.01.20</b></a> <i>(Versandleiter/-in)</i>
Fachkenntnisse über Maschinen, Anlagen und Steuerungen,  <u>und</u> wegen zusätzlicher Fachkenntnisse beim <b>Anfahren, Testen und Optimieren der Anlagen und Systeme.</b>	dreijährige Berufsausbildung  <u>aufbauende Weiterbildungsmaßnahmen,</u>	Industriemechaniker/-in oder Industrieelektroniker/-in, <u>zusätzlichen einjährigen Fachausbildung entsprechen</u>	<a href="#"><b>07.06.03.10</b></a> <i>(Spezialmonteur/-in)</i>
Vorbereiten und Rüsten der Anlage und der sicheren Beherrschung der Bearbeitungsabläufe, <u>-und</u> wegen des Organisierens des <b>Arbeitsumfeldes und der Gestaltung des Arbeitsablaufes für die Bearbeitung komplexer Werkstücke</b>	dreijährige Berufsausbildung  <u>-weitere zusätzliche Fachkenntnisse.</u>	Zerspanungsmechaniker/-in Fachrichtung Dreh- oder Frästechnik, <u>+ einjährigen Fachausbildung entsprechen</u>	<a href="#"><b>08.01.01.25</b></a> <i>(Anlagenführer/-in)</i>
Beherrschung unterschiedlicher Montagetechniken und -vorgänge unter den Bedingungen des Musterbaus  <u>und</u> wegen Herstellen von Teilen bzw. Mustern für neue Produkte, für Sonderausführungen etc.	dreijährige einschlägige Berufsausbildung,  <u>+ Fachkenntnisse durch Weiterbildungsmaßnahmen</u>	Fertigungsmechaniker/-in,  <u>Niveau einer einjährigen Fachausbildung entsprechen bzw. gleichwertig</u>	<a href="#"><b>08.03.02.10</b></a> <i>(Musterbauer/-in)</i>
Programmieren der Bearbeitungsabläufe und dem Einrichten der Maschinen bei erforderlichen Fachkenntnissen z.B. zu den Zerspanungstechniken, <u>und</u> wegen vertiefender Fachkenntnisse	dreijährige Berufsausbildung  <u>durch zusätzliche Schulungen und Unterweisungen in CNC-Technik und deren Peripherie,</u>	Zerspanungsmechaniker/-in,  <u>einjährigen Fachausbildung entsprechen bzw. gleichwertig</u>	<a href="#"><b>08.03.03.10</b></a> <i>(Bedienen von CNC-Bearbeitungszentren)</i>

Kenntnisse Stufe 9	Ausbildungszeit	Ausbildungsniveau z.B.	Ord Nr.
.	Abgeschlossene Fachausbildung	Industriemeister	<a href="#">08.04.01.10</a> (Meister/-in 2)
	Abgeschlossene Fachausbildung	Industriemeister	<a href="#">08.04.01.15</a> (Meister/-in 3)
Fachkenntnisse über die Schweißtechniken,  <u>sowie</u> wegen Richten und Prüfen von Großkonstruktionen.	dreijährige Berufsausbildung  + Fachkenntnisse	Anlagen- oder Konstruktionsmechaniker/-in, FR Schweißtechnik, einjährigen Fachausbildung entsprechen bzw. gleichwertig	<a href="#">08.07.01.20</a> (Schweißer/-in 4)

1.2 Fachkenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
10	<p>Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das in der Regel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und</li> <li>durch eine <b>zusätzliche anerkannte zweijährige Fachausbildung</b> erworben wird.</li> </ul>	81

Kenntnisse	Ausbildungszeit	Ausbildungsniveau z.B.	Ord Nr.
Kenntnisse in der Bearbeitung, Buchung und Kontrolle von Geschäftsvorgängen im Finanz- und Rechnungswesen und größerer Umfänge und höherer Komplexität der Bearbeitungs-, Buchungs- und Kontrollaufgaben	dreijährige kaufmännische Berufsausbildung  und zusätzliche zweijährige Fachausbildung	Industriekaufmann/-frau  praktische(r) Betriebswirt/-in.	<a href="#">01.02.02.20</a> (Rechnungsprüfungsleiter/in)
Kenntnisse über Kosten, Kostenarten, Kostenstrukturen und Kostenrechnungsverfahren und wegen Plankostenrechnungen und deren betriebswirtschaftlichem Umfeld	dreijährige Berufsausbildung und zusätzliche zweijährige Fachausbildung	Industriekaufmann/-frau  Betriebswirt/-in oder Fachwirt/-in	<a href="#">01.04.03.05</a> (Budgetsachbearbeiter/-in))
umfänglicher betriebswirtschaftlicher Kenntnisse und weiterer erforderlicher Kenntnisse der Planung, Steuerung und Überwachung von Fertigungsprozessen in größerer Komplexität	dreijährige Berufsausbildung + <b>zusätzliche zweijährige Fachausbildung bzw. gleichwertige zusätzliche Fachkenntnisse auf andere Weise erworben</b>	Industriekaufmann/-frau  + Betriebswirt/-in oder Fachwirt/-in,	<a href="#">02.02.03.10</a> (Fertigungssteuerer/-in 2)
Planung und Durchführung der Berufsausbildung sowie Weiterentwickeln der Berufsausbildung und Durchführen der Bildungsberatung	Ausbildung zusätzliche theoretische Kenntnisse, die einem weiteren Jahr Fachausbildung gleichzusetzen sind.	Meister mit Ausbildungsbefähigung	<a href="#">03.02.01.10</a> (Berufsausbilder/-in 2)
Entwicklung und Programmierung anwenderspezifischer Softwaresysteme einschl. Testung und Anpassung <u>wegen</u> der Komplexität der zu lösenden betriebswirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Probleme	dreijährige Berufsausbildung,  sowie zusätzliche einschlägige Fachausbildung, die der Techniker Ausbildung gleichwertig ist.	Fachinformatiker/-in Fachrichtung Anwendungsentwicklung	<a href="#">04.02.01.15</a> (Softwareentwickler/-in 1)
Kenntnisse über industrieller Herstellungstechniken, z.B. Zerspanungsverfahren, <u>und</u> Beherrschung von Planungsprozessen von komplexeren Arbeitsfolgen	dreijährige einschlägige Berufsausbildung <u>zusätzliche</u> Fachkenntnisse, die einer zweijährigen Fachausbildung entsprechen bzw. gleichwertig sind,	Zerspanungsmechaniker  Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in oder REFA-Techniker/-in).	<a href="#">05.04.04.10</a> (Fertigungsplaner/-in 2)

<b>Kenntnisse Stufe 10</b>	<b>Ausbildungszeit</b>	<b>Ausbildungsniveau z.B.</b>	<b>Ord Nr.</b>
Kenntnisse über industrieller Herstellungstechniken, z.B. Zerspanungsverfahren, , <u>und</u> wegen der erforderlichen zusätzlichen Fachkenntnisse im Qualitätswesen	abgeschlossene mindestens dreijährige einschlägige Berufsausbildung  zweijährige Fachausbildung.	Zerspanungsmechaniker,  Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in	<a href="#"><b>05.04.07.05</b></a> <i>(Qualitäts-techniker/-in)</i>
Kenntnisse über industrielle Herstellungstechniken, z.B. Zerspanungsverfahren, und deren Beherrschung, <u>und</u> wegen der zusätzlichen Fachkenntnisse im Entwicklungsbereich	dreijährige einschlägige Berufsausbildung  zweijährige Fachausbildung,	Zerspanungsmechaniker  Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in.	<a href="#"><b>06.01.02.05</b></a> <i>(Entwicklungs-techniker/-in)</i>
Kenntnissen im konstruktionsnahen Bereich,  <u>und</u> wegen der Beherrschung konstruktiver Gestaltungsaufgaben.	dreijährigen Berufsausbildung  zusätzliche Fachkenntnisse durch eine zweijährige Fachausbildung, ,	Technische(r) Zeichner/-in oder Konstruktionsmechaniker/-in, FR. Ausrüstungstechnik -Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in mit Schwerpunkt Konstruktionstechnik	<a href="#"><b>06.02.01.20</b></a> <i>(Konstruktions-techniker/-in)</i>
konstruktiver und verfahrenstechnischer Kenntnisse bzw. der Beherrschung von Prüftechniken, <u>und</u> wegen spezieller Fachkenntnisse im Forschungs- und Entwicklungsbereich.	dreijährige einschlägige Berufsausbildung  zusätzliche zweijährige Fachausbildung,	Konstruktionsmechaniker/-in FR Ausrüstungstechnik o. Werkstoffprüfer/-in  Staatlich anerkannte(r) Techniker/-in	<a href="#"><b>06.02.04.10</b></a> <i>(F&amp;E-Assistent/-in)</i>
Beherrschung unterschiedlicher Prüftechniken  <u>und</u> wegen der Komplexität der Versuchsaufbauten und der auszuführenden Versuche	abgeschlossene mindestens dreijährige einschlägige Berufsausbildung  zusätzliche Fachkenntnisse,.	Werkstoffprüfer/-in  dem Niveau von ausgebildeten Technikern entsprechen bzw. gleichwertig	<a href="#"><b>06.04.01.15</b></a> <i>(Versuchstechniker/-in)</i>
Kenntnisse von Vertriebsprozessen und deren Inhalten <u>und</u> wegen zusätzlicher Fachkenntnisse zur Planung, Ausgestaltung und Durchführung von Projekten	dreijährige einschlägige Berufsausbildung  zweijährige Fachausbildung,	Industriekaufmann/-frau,  Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in.	<a href="#"><b>07.01.01.10</b></a> <i>(Projektsachbearbeiter/-in)</i>
erforderlichen technischen Kenntnisse und des technischen Serviceumfeldes, z.B. Beratung und Unterstützung der Servicetechniker,	dreijährige Berufsausbildung  <u>und</u> zweijährige zusätzliche Fachausbildung	Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in.	<a href="#"><b>07.04.02.15</b></a> <i>(Technische Reklamationsbearbeitung)</i>
Beherrschung von Hardware- und Softwarekomponenten  <u>und</u> deren Vernetzung und wegen Systemmodifizierungen und -optimierungen sowie wegen kundenspezifischen Komponentenentwicklung	dreijährige Berufsausbildung,  <u>zusätzliche</u> zweijährige Fachausbildung,	IT-Systemelektroniker/-in,  Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in.	<a href="#"><b>07.06.01.10</b></a> <i>(Systemtechniker/-in)</i>
Fachkenntnisse über Maschinen, Anlagen und Steuerungen,  <u>und</u> wegen zusätzlicher Fachkenntnisse bei technischen Lösungsvorschlägen, der Sicherstellung der technischen Anforderungen in Problemfällen	dreijährige Berufsausbildung  zweijährige Fachausbildung,	Industriemechaniker /-in oder Industrieelektroniker/-in,  Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in.	<a href="#"><b>07.06.03.15</b></a> <i>(IBS-Techniker/-in)</i>

Kenntnisse Stufe 10	Ausbildungszeit	Ausbildungsniveau z.B.	Ord Nr.
Wegen erforderlicher technischer und Programmierkenntnisse z.B. zu den Zerspanungstechniken <u>und</u> wegen der größeren Komplexität der Programmierung	dreijährige Berufsausbildung zusätzliche Fachkenntnisse durch einschlägige Weiterbildung,	Zerspanungsmechaniker/-in, zweijährigen Fachausbildung entspricht bzw. gleichwertig ist.	<b>08.03.04.10</b> (Fertigungsprogrammierer/-in)

1.2 Fachkenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
11	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das in der Regel durch eine <b>abgeschlossene Fachhochschulausbildung</b> erworben wird.	94

Kenntnisse	Ausbildungszeit	Ausbildungsniveau z.B.	Ord Nr.
Beherrschung komplexer betriebswirtschaftlicher Prozesse	abgeschlossene Fachhochschulausbildung	Betriebswirtschaft.	<b>01.04.03.10</b> (Controller/-in 1)
umfassenden betriebswirtschaftlichen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben sowie wegen der Vorbereitung von periodischen Abschlüssen	abgeschlossene einschlägige Fachhochschulausbildung	Dipl.-Betriebswirt (FH).	<b>01.06.01.15</b> (Finanz+ Rechnungswesen)
umfassenden Beschaffungsvorgängen, der inhaltlichen Beherrschung von Verhandlungen sowie der Lieferantenakquise	abgeschlossene einschlägige Fachhochschulausbildung	Dipl.-Betriebswirt (FH).	<b>02.01.01.20</b> (Einkäufer/-in 1)
Umfassende personelle Bearbeitung und Betreuung mehrerer Bereiche	Fachhochschulausbildung mit ...	einschlägigem Studiengang	<b>03.01.01.20</b> (Personalreferent in 1)/
umfassende personelle Bearbeitung und Betreuung mehrerer Bereiche	Fachhochschulausbildung	mit einschlägigem Studiengang	<b>03.01.01.25</b> (Personalreferent/-in 2)
Erarbeiten und Realisierung komplexerer IT-System-Konzepte und der Konfiguration und dem Aufbau neuer IT-Systeme	abgeschlossene einschlägige Fachhochschulausbildung,	Fachrichtung Informationstechnologie	<b>04.01.02.15</b> (Systemmanager/-in))/-
Entwicklung und Programmierung anwenderspezifischer komplexer Softwaresysteme einschl. Testung und Anpassung unter Berücksichtigung von Multimedia-Anwendungen, Expertensystemen sowie technischen, mathematischen oder kaufmännischen Anwendungen.	abgeschlossenes Fachhochschulstudium,	Fachrichtung Informationstechnologie	<b>04.02.01.20</b> (Softwareentwickler/-in 2)
Ausführung der Verwaltungsaufgaben unter Anwendung der aufgabenspezifischen Kommunikations- und Verwaltungsinstrumente	einschlägige Fachhochschulausbildung	Diplomkaufmann/-frau	<b>05.01.02.15</b> (Leitungsassistent/-in)
Eignungsprüfung, -bewertung und Einsatz von Fertigungsverfahren,	abgeschlossene Fachhochschulausbildung mit einschlägiger Fachrichtung oder gleichwertige Ausbildung	Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in und zusätzlich REFA-Techniker/-in.	<b>05.04.03.05</b> (Fertigungsverfahrensbetreuer/-in)
Durchführung von Neuplanungen und der sich daraus ergebenden größeren Komplexität und Kompliziertheit der Arbeits- und Fertigungsplanung;	abgeschlossene technische Fachhochschulausbildung mit arbeitswissenschaftlicher Ausrichtung	gleichgestellt ist die Ausbildung zum REFA-Ingenieur bzw. Industrial Engineer	<b>05.04.04.15</b> (Fertigungsplaner/-in 3)

Kenntnisse Stufe 11	Ausbildungszeit	Ausbildungs-niveau z.B.	Ord Nr.
Entwicklung von Qualitätskonzepten für Neuentwicklungen sowie der Weiterentwicklung von QM-Systemen	abgeschlossene Fachhochschulausbildung,	Fachrichtung Fertigungs- oder Produktionstechnik.	<a href="#">05.04.07.10</a> (Qualitätsingenieur/-in)
größeren Komplexität der Entwicklungsaufgaben.	abgeschlossene einschlägige Fachhochschulausbildung		<a href="#">06.01.02.10</a> (Entwicklungsingenieur/- 1)
kompletten konstruktiven Gestaltung von Erzeugnissen.	abgeschlossene technische Fachhochschulausbildung,	Fachrichtung Konstruktionstechnik	<a href="#">06.02.01.25</a> (Konstruktionsingenieur/-in)
Entwicklung von HW-Modulen	abgeschlossene Fachhochschulausbildung,	Fachrichtung Elektrotechnik	<a href="#">06.02.02.15</a> (Elektronikentwickler/-in Hardware 3)
Entwicklung von HW-Modulen	abgeschlossene Fachhochschulausbildung,	Fachrichtung Elektrotechnik	<a href="#">06.02.02.20</a> (Elektronikentwickler/-in Hardware 4)
Entwicklung von SW-Modulen	abgeschlossene Fachhochschulausbildung,	Fachrichtung Elektrotechnik	<a href="#">06.02.03.20</a> (Produktsoftwareentwickler/-in 4)
Entwickeln und Einführen von Controllingssystemen		AT Beschäftigte	<a href="#">01.04.03.15</a> (Controller/-in 2)
Bearbeiten komplexer Einkaufsvorgänge		AT Beschäftigte	<a href="#">02.01.01.25</a> (Einkäuferin 2)
Leiten einer Konstruktionsgruppe		AT Beschäftigte	<a href="#">06.02.01.30</a> Gruppenleiter/
Leiten von produktbezogenen Hard und Softwareprojekten		AT Beschäftigte	<a href="#">06.02.03.25</a> (Projektleiter/-in Produktentwicklung)
Leiten von Projekten im Vertrieb		AT Beschäftigte	<a href="#">07.01.01.20</a> (Projektleiter/
Verkaufen von komplexen Produkten		AT Beschäftigte	<a href="#">07.02.05.10</a> (Gebietsbevollmächtigte(r)
Leiten von Engineeringprojekten		AT Beschäftigte	<a href="#">07.06.01.15</a> (Engineeringprojektleiter/-in
Koordinieren und Durchführen komplexer IBS-Projekte		AT Beschäftigte	<a href="#">07.06.03.20</a> (IBS-Ingenieur/-in)

1.2 Fachkenntnisse		
Stufe	Beschreibung	Punkte
12	Arbeitsaufgaben, die ein Können erfordern, das in der Regel durch eine <b>abgeschlossene Universitätsausbildung</b> erworben wird. <sup>1</sup>	108

Kenntnisse	Anlernzeit		Ord Nr.
Koordinieren und Durchführen komplexer Entwicklungsaufgaben		AT Beschäftigte	<a href="#">06.01.02.15</a> (Entwicklungsingenieur in)
Entwickeln von neuen Fertigungsverfahren		AT Beschäftigte	<a href="#">05.04.03.10</a> (Fertigungsverfahrensentwickler/-in)

<sup>1</sup> Gleichwertig ist eine abgeschlossene Master-Ausbildung.



## Bewertungsstufe Können: 1.2. Berufserfahrungen

### Berufserfahrungen - i. S. der Arbeitsbewertung (ERA - Anlage 1a)

Tariftext: Mit Berufserfahrungen wird derjenige Umfang erforderlicher spezifischer Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten beschrieben, über die ein Beschäftigter in Verbindung mit den erforderlichen, in der Regel durch Ausbildung erworbenen Fachkenntnissen durch zusätzliche praktische Tätigkeit verfügen muss, um die übertragene Arbeitsaufgabe überhaupt ausführen zu können.

Der jeweilige Umfang der erforderlichen Berufserfahrungen wird durch die Erfahrungszeit bestimmt. Es kommt dabei nicht auf die Erfahrung an, die der einzelne Beschäftigte benötigt, sondern auf die Erfahrungszeit, die normalerweise benötigt wird, um die übertragene Arbeitsaufgabe ausführen zu können.

Hiervon auszuschließen sind die Erfahrungen, die im Laufe der Zeit bei der Ausführung der übertragenen Arbeitsaufgabe zu einer höheren Intensität und Wirksamkeit der Arbeitsausführung und demzufolge zu einer höheren Arbeitsleistung führen.

1.3 Berufserfahrungen		
Stufe	Beschreibung	Punkte
1	Arbeitsaufgaben, die zusätzlich zu den Fachkenntnissen Berufserfahrungen von <b>mindestens einem Jahr bis zu drei Jahren</b> erfordern.	6

Kenntnisse	Ord Nr.
Vertiefung und Verfestigung der Kenntnisse insbesondere auf den Gebieten Steuer und Handel und der Bearbeitung von Fremdleistungen sowie betriebspezifischer Erfassungs-, Änderungs- und Abrechnungsmodalitäten	<a href="#">01.02.02.10</a> <i>(Rechnungsprüfer/-in 2)</i>
Kenntnisse des betrieblichen Kontenrahmens und Beherrschung der Kontierungsanweisungen, der Datenaufbereitungen sowie der Bearbeitung von Fehlerprotokollen	<a href="#">01.04.01.10</a> <i>(Sachbearbeiter/-in Betriebsbuchhaltung)</i>
Beherrschung der betrieblichen Gegebenheiten	<a href="#">01.04.03.10</a> <i>(Controller/-in 1)</i>
Einholen und Vergleich von Angeboten sowie des Führens von Preisgesprächen	<a href="#">02.01.01.10</a> <i>Einkaufssachbearbeiter</i>
Trotz Komplexität der einzelnen Teilaufgaben	<a href="#">02.01.01.20</a> <i>(Einkäufer/-in 1)</i>
<b>Basierend auf Fachkenntnisstufe 10</b>	<a href="#">02.02.03.10</a> <i>(Fertigungssteuerer/-2)</i>
Beherrschung der anfallenden Lagerungs- und Versandtätigkeiten einschl. der Durchführung erforderlicher Bestandskontrollen	<a href="#">02.03.01.15</a> <i>(Lagerverwalter/-in)</i>
Vorbereiten und Umsetzen von Personalmaßnahmen	<a href="#">03.01.01.10</a> <i>(Personalsachbearbeiter/-in)</i>
Ausbildungsplanung und -durchführung	<a href="#">03.02.01.05</a> <i>(Berufsausbilder/-in 1)</i>
sicheren Umgang in der Entgeltabrechnung sowie der Handhabung der tangierenden Bestimmungen	<a href="#">03.04.01.10</a> <i>(Entgeltabrechner/-in)</i>
Beurteilen von IT-Marktentwicklungen, wirtschaftliche IT-Systemgestaltungen nach Alternativen sowie kompletter Projektumsetzungen	<a href="#">04.01.02.15</a> <i>(Systemmanager/-in)-</i>
Kenntnis der betrieblichen Standards sowie Beherrschung von Störungsbeseitigungen und Anwenderberatungen	<a href="#">04.02.01.05</a> <i>Installieren u Betreuen von IT-Geräten</i>
Umgang mit kundenspezifischen Anforderungen bei Standardsoftware	<a href="#">04.02.01.10</a> <i>(Anwendungsprogrammierer/-in)</i>
Umgang mit anwenderspezifischen Anforderungen und Bedingungen	<a href="#">04.02.01.15</a> <i>Softwareentwickler/-in 1</i>
Berücksichtigung der sicheren Beherrschung der Verwaltungs- und Assistenzaufgaben einschl. erforderlicher Englischkenntnisse	<a href="#">05.01.02.05</a> <i>(Sekretär/-in 1))</i>

<b>Kenntnisse Stufe 1</b>	<b>Ord Nr.</b>
breitere Kenntnisse über die Betriebsabläufe im Unternehmen, des Zusammenwirkens unterschiedlicher Organisationseinheiten sowie über die Abwicklung von Geschäftsvorgängen des eigenen Bereiches	<b>05.01.02.10</b> (Sekretär/-in 2)
Beherrschung der betrieblichen Plankostenrechnung und Überwachung der Kosten wegen Fachkenntnisse-Stufe 11	<b>05.01.02.15</b> (Leitungsassistent/-in)
Kenntnisse über Aufbau und Funktionsweise der komplexen Betriebsmittel sowie für die Durchführung von Fehlerdiagnosen, für die Feststellung von Art und Umfang der Schadensbehebung sowie für die Durchführung schwieriger und hochwertiger Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten	<b>05.03.05.15</b> Systemmechaniker/-in)
Kenntnisse über die elektrischen Anlagen im Zuständigkeitsbereich	<b>05.03.06.05</b> (Betriebselektriker/-in 1
Auf Grund der Fachkenntnisse-Stufe 11	<b>05.04.03.05</b> (Fertigungsverfahrensbetreuer/-in)
allgemeinen Kenntnisse der Produkte, der Produktion, der Fertigungsabläufe und -verfahren sowie der allgemeinen Umsetzung von arbeitswissenschaftlichen, fertigungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen	<b>05.04.04.05</b> (Fertigungsplaner/-in 1)
Kenntnisse über betriebliche Fertigungsverfahren und Arbeitsabläufe	<b>05.04.05.05</b> (Arbeitsstudien-Sachbearbeiter/-in)
Kenntnis der Betriebsabläufe und Produkte einschl. der daran gebundenen Qualitätsanforderungen	<b>05.04.07.05</b> (Qualitätstechniker/-in)
Kenntnis der Betriebsabläufe und Produkte einschl. der daran gebundenen Qualitätsanforderungen	<b>05.04.07.10</b> (Qualitätsingenieur/-in)
konstruktive Gestalten von Teilen/ Baugruppen hinausgehende Koordinierung von Entwicklungs- und Versuchsaufgaben	<b>06.01.02.05</b> (Entwicklungstechniker/-in)
sicheren Beherrschen des Anfertigen von Teil-, Zusammenbau- und Anordnungszeichnungen (insbesondere bei Schnitten, Durchdringungen und Projektionen) sowie der Erstellung von Stücklisten nach dem betrieblichen Teilestammdatensystem	<b>06.02.01.10</b> (Technische(r) Zeichner/-in)
Kenntnisse der betrieblichen Fertigungs- und Montageabläufe und der zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien sowie über das betriebliche Nummernsystem (Teilestammdaten, Baugruppen)	<b>06.02.01.20</b> (Konstruktions-techniker/-in)
einschlägige Kenntnisse im Umgang mit verschiedensten Fertigungstechniken, Optimierungsansätzen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bis hin zur Erstellung und Nutzung von Marktübersichten von interessierenden Erzeugnisse	<b>06.02.01.25</b> (Konstruktionsingenieur/-in)
Gewährleistung der Integrationsfähigkeit eigener und fremder Baugruppen, für die markt- und fertigungsgerechte Entwicklung, Anpassung und Optimierung von Hardware sowie die Erarbeitung von Dokumentationsvorgaben	<b>06.02.02.15</b> (Elektronikentwickler/-in Hardware 3)
Gewährleistung der Integrationsfähigkeit eigener und fremder Baugruppen, für die markt- und fertigungsgerechte Entwicklung, Anpassung und Optimierung von Hardware sowie die Erarbeitung von Dokumentationsvorgaben	<b>06.02.02.20</b> (Elektronikentwickler/-in Hardware 4)
Integration eigener und fremder Systeme, das Abschätzen der Entwicklungsaufwände, die Kenntnisse über Softwaretools und Programmbibliotheken, die markt- und fertigungsgerechte Entwicklung, das Erstellen von Software-Prüfspezifikationen und Software-Strategien sowie die Anpassung und Optimierung von Software und die Erarbeitung von Dokumentationsvorgaben	<b>06.02.03.20</b> (Produktsoftwareentwickler/-in 4)
Bearbeiten zwar verschiedenartiger, aber nur begrenzter F&E-Aufgaben, für das Durchführen und Auswerten von Tests, Versuchen bzw. Messungen sowie das Beurteilen der entsprechenden Ergebnisse.	<b>06.02.04.10</b> (F&E-Assistent/-in)
Prioritätenerkennung für Versuchs- und Prüfarbeiten bei verschiedenartigen komplexen Prüfungen und Prüftechniken unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte einschl. der Versuchsauswertungen	<b>06.04.01.15</b> (Versuchstechniker/-in)
erforderliche Kenntnisse über die Produktvarianten und über die spezifischen Markt- und Kundenverhältnisse.	<b>07.01.01.10</b> Projektsachbearbeiter/-in)
zusätzliche (technische) Kenntnisse über Produkte/ Produktvarianten sowie der Marktverhältnisse jeweils für Standardprodukte	<b>07.02.05.05</b> (Vertriebs-sachbearbeiter/-in 2)

<b>Kenntnisse Stufe 1</b>	<b>Ord Nr.</b>
Disponieren von Versandaufträgen sowie die Beherrschung von betriebs-, länder- und kundenspezifischen Vorschriften.	<b>07.05.01.15</b> <i>(Versandsachbearbeiter/-)</i>
Schnittstellenüberprüfung und Fehlerdiagnose	<b>07.06.01.05</b> <i>(Systemfachkraft)</i>
sichere Beherrschung der Montagearbeiten	<b>07.06.02.10</b> <i>Anlagenelektroniker/-in 1</i>
Beherrschung aller IBS-Arbeiten an bestehenden Anlagen und Systemen	<b>07.06.03.10</b> <i>(Spezialmonteur/-in)</i>
Maß- und Schnittwertkorrekturen sowie Beherrschung von Störungssituationen	<b>08.01.01.15</b> <i>Maschinenbediener/-in 2)</i>
Optimierung von Betriebsabläufen sowie für das Steuern organisatorischer Abläufe	<b>08.01.01.20</b> <i>(Maschineneinrichter/-in)</i>
Einstellen der Anlage, das Beheben von Fertigungsfehlern, das Steuern und Überwachen der Anlage sowie für die Störungsanalyse und -beseitigung	<b>08.01.02.15</b> <i>(Anlagenführer/-in Veredelung)</i>
sicheren Beherrschens der Komplettmontage	<b>08.02.01.20</b> <i>(Maschinen- und Anlagenbauer/-in 1)</i>
Material- und Teiledisposition sowie Herstellung und Montage von Teilen/Mustern	<b>08.03.02.10</b> <i>(Musterbauer/-in)</i>
Erstellung und Optimierung von Programmen	<b>08.03.03.05</b> <i>(Bedienen von CNC-Bearbeitungsmaschinen)</i>
Programmierung bei unterschiedlichen Steuerungen sowie Erstellung und Freigabe von Fertigungsunterlagen.	<b>08.03.04.10</b> <i>(Fertigungsprogrammierer/-in)</i>
Beherrschung von Lackversuchen, Sonderlackierungen und Sonderfarben sowie für das Testen und Bewerten von Alternativen	<b>08.06.01.15</b> <i>(Nachlackierer/-in)</i>
Beherrschung der verschiedenen Anlagen einschl. Fehlerdiagnosen und Problemlösungen	<b>08.06.02.20</b> <i>(Vorarbeiter/-in)</i>

1.3 Berufserfahrungen		
Stufe	Beschreibung	Punkte
2	Arbeitsaufgaben, die zusätzlich zu den Fachkenntnissen Berufserfahrungen <b>von mehr als drei Jahren</b> erfordern.	12

<b>Kenntnisse</b>	<b>Ord Nr.</b>
sicherem Umgang mit strittigen Angelegenheiten sowie der Durch- und Umsetzung verbesserter Methoden und Verfahren der Rechnungsprüfung (Ablauforganisation, neue Prüfungsverfahren, ...)	<b>01.02.02.20</b> <i>(Rechnungsprüfungsleiter/-in)</i>
Komplexität der Arbeit infolge der Durchführung der Buchungsvorgänge, der Vorbereitung und Durchführung der Entgeltabrechnung sowie der Bearbeitung entsprechender Anfragen	<b>01.06.01.05</b> <i>(Aufgaben im Personal- und Rechnungswesen)</i>
sicherer Beherrschung der Komplexität und des Umfangs aller Teilaufgaben	<b>01.06.01.15</b> <i>(Aufgaben im Finanz- u. Rechnungswesen)</i>
Kenntnis des Lieferantenkreises sowie deren Kapazität einschl. der Ausweichmöglichkeiten insbesondere für die Beschaffung von Engpassteilen	<b>02.02.01.10</b> <i>Materialdisponent/-in</i>
Planung und Durchführung komplexer Personalmaßnahmen sowie umfassender Betreuung von Mitarbeitern unter Berücksichtigung von Kenntnissen der betrieblichen Gegebenheiten	<b>03.01.01.20</b> <i>Personalreferent/ -in 1-</i>
Planung und Durchführung komplexer Personalmaßnahmen sowie umfassender Betreuung von Mitarbeitern unter Berücksichtigung von Kenntnissen der betrieblichen Gegebenheiten	<b>03.01.01.25</b> <i>(Personalreferent/-in 2)</i>
Steuern, Planen und Weiterentwickeln der Berufsausbildung sowie Bildungsberatung	<b>03.02.01.10</b> <i>Berufsausbilder/-in 2)</i>

<b>Kenntnisse Stufe 2</b>	<b>Ord Nr.</b>
Beherrschung im Umgang mit anwenderspezifischen Anforderungen und Bedingungen unter Berücksichtigung spezifischer Software-Tools bei betriebswirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Problemstellungen	<b>04.02.01.20</b> <i>(Softwareentwickler/-in 2)</i>
Komplexität der Betriebsmittel.	<b>05.03.04.10</b> <i>(Betriebsmittelmechaniker/-in 2)</i>
höherer Komplexität von Betriebsmittelsystemen	<b>05.03.04.15</b> <i>(Betriebsmittelsystembetreuer/-in)</i>
erforderlicher Kenntnisse über Aufbau und Funktionsweise der komplexen Betriebsmittel sowie der Durchführung von Fehlerdiagnosen, der Feststellung von Art und Umfang der Schadensbehebung sowie der Durchführung schwieriger und hochwertiger Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.	<b>05.03.05.10</b> <i>(Anlagenmechaniker)</i>
Kenntnisse über die elektrischen/elektronischen Steuerungsanlagen und deren sichere Beherrschung	<b>05.03.06.10</b> <i>(Betriebselektriker/-in 2)</i>
umfangreicher Kenntnisse über den komplexen Aufbau und die Funktionsweise der elektrischen/elektronischen Steuerungssysteme	<b>05.03.06.15</b> <i>(Betriebselektriker/-in 3)</i>
Kenntnisse der Produkte, der Produktion, der Fertigungsabläufe und -verfahren sowie der Umsetzung von arbeitswissenschaftlichen, fertigungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen.	<b>05.04.04.10</b> <i>Fertigungsplaner/-in 2)</i>
besonderen Kenntnisse der Produkte, der Produktion, der Fertigungsabläufe und -verfahren sowie die Umsetzung von arbeitswissenschaftlichen, fertigungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen	<b>05.04.04.15</b> <i>(Fertigungsplaner/-in 3)</i>
Über die einschlägigen Fachkenntnisse im gewerblich-technischen Bereich hinaus sind für den Erwerb einschlägiger Kenntnisse im Qualitätssicherungsbereich...	<b>05.04.06.10</b> <i>(QS-Fachkraft)</i>
höherer Komplexität der Koordinierung von Entwicklungsaufgaben sowie von Versuchen (gegenüber reinen Entwicklungsarbeiten)	<b>06.01.02.10</b> <i>(Entwicklungsingenieur/-in 1)</i>
Prioritätenerkennung für Versuchs- und Prüfarbeiten bei verschiedenartigen Prüfungen und Prüftechniken einschl. der Versuchsauswertungen	<b>06.04.01.10</b> <i>(Versuchsfachkraft)</i>
notwendige Kenntnisse über Produkte und möglicher Fehlerursachen sowie für Steuerung der Serviceeinsätze.	<b>07.04.02.15</b> <i>(Technische Reklamationsbearbeitung)</i>
Klärung von Sonder- und Problemfällen, das Abschätzen der Auswirkungen infolge Optimierungsmaßnahmen sowie das Disponieren von Sonderaufträgen	<b>07.05.01.20</b> <i>(Versandleiter/-in)</i>
Anpassen, Modifizieren und Optimieren ganzer Systeme.	<b>07.06.01.10</b> <i>(Systemtechniker/-in)</i>
Durchführung von Montagen hinausgehender Koordinierung (Montageabläufe festlegen, Disposition von Teilen, Materialien, Werkzeugen und sonstigen Hilfsmitteln)	<b>07.06.02.15</b> <i>(Anlagenelektroniker/-in 2)</i>
Beherrschung der Koordination und Ausführung von technischen Lösungen	<b>07.06.03.15</b> <i>(IBS-Techniker/-in)</i>
Vorbereiten des Arbeitsumfeldes, Auf- oder Umrüsten der Bearbeitungsstationen, Optimierung der Bearbeitungsabläufe unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, Kenntnisse im Materialverhalten komplexer Werkstücke	<b>08.01.01.25</b> <i>(Anlagenführer/-in)</i>
Koordination von Komplettmontagen	<b>08.02.01.25</b> <i>(Maschinen- und Anlagenbauer/-in 2)</i>
Produktionsprogrammänderungen unter Berücksichtigung von Sondersituationen, Stillstandsminimierungen sowie Wahrnehmung der Qualitätssicherung	<b>08.02.02.20</b> <i>(Montageanlagen Vorarbeiter/-in)</i>
Fachkenntnisse für Programmierung und Bedienung bei unterschiedlichen Steuerungen, unterschiedlichen komplizierten Werkstücken aus unterschiedlichen Werkstoffen.	<b>08.03.03.10</b> <i>(Bedienen von CNC-Bearbeitungszentren)</i>
Programmierung bei unterschiedlichen Steuerungen sowie Erstellung und Freigabe von Fertigungsunterlagen.	<b>08.03.04.05</b> <i>(NC-Programmierer/-in)</i>

<b>Kenntnisse Stufe 2</b>	<b>Ord Nr.</b>
Kenntnisse über Vorbereitung und Überwachung von Montagetätigkeiten, der Ausführung von Versuchsaufträgen bzw. Erst- und Neuanfertigungen sowie zur Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit	<b>08.04.01.05</b> <i>(Betreuung einer Montagegruppe)</i>
Organisieren, Disponieren und Optimieren der Fertigungs- und Arbeitsabläufe	<b>08.04.01.10</b> <i>(Meister/-in 2)</i>
Wegen Organisieren, Disponieren und Optimieren der Fertigungs- und Arbeitsabläufe.	<b>08.04.01.15</b> <i>(Meister/-in 3)</i>
Feststellung von Gießfehlern und deren Ursachen	<b>08.05.02.20</b> <i>(Führen von Gießanlagen)</i>
Heften, Schweißen und Richten von Großkonstruktionen	<b>08.07.01.20</b> <i>(Schweißer/-in 4)</i>

## **2. Bewertungsstufe Handlungs- und Entscheidungsspielraum**

**aus ERA Glossar:** Gemäß ERA-Anlage 1a wird mit dem Anforderungsmerkmal „Handlungs- und Entscheidungsspielraum“ der zur Erfüllung der Arbeitsaufgabe erforderliche Spielraum der Beschäftigten beschrieben, um eigene Vorgehensweisen bei der Arbeitsausführung und Aufgabenerledigung zu entwickeln und umzusetzen.

Der jeweilige Handlungs- und Entscheidungsspielraum ergibt sich daraus, in welchem Maße der Beschäftigte in der Lage sein muss, die ihm übertragene und auszuführende Arbeitsaufgabe unter Berücksichtigung/Bewertung von Umsicht, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit zu planen und/oder folgerichtig und fehlerfrei auszuführen.

Im Rahmen des Handlungs- und Entscheidungsspielraums gemäß Absatz 1 werden auch die Verbesserung des Arbeits- und Betriebsablaufs sowie die Anforderungen an gesundheitsförderliches, umwelt- und ressourcen-schonendes Arbeiten berücksichtigt.

Der Handlungs- und Entscheidungsspielraum wird innerhalb der übertragenen Arbeitsaufgabe bewertet.

### **1. Begriffe**

#### **Vorgaben (ERA - Anlagen 1a und 1b)**

Unter Vorgaben im Sinne des Handlungs- und Entscheidungsspielraums sind Anweisungen und Richtlinien zu verstehen. Üblicherweise schränken Anweisungen den Handlungs- und Entscheidungsspielraum stärker ein als Richtlinien.

**Anweisungen** legen fest, wie die Arbeitsaufgabe im Einzelnen auszuführen ist.

**Richtlinien** bestimmen, was bei der Erfüllung der Arbeitsaufgabe im Allgemeinen zu beachten ist.

#### **2. Bewertungsstufen**

Zur Unterstützung für die Bewertung einer betrieblichen Arbeitsaufgabe ist es hilfreich, die ERA-Niveaubispiele nach den jeweiligen Bewertungsstufen des Handlungs- und Entscheidungsspielraumes zu ordnen und bei der Beurteilung nach den nachfolgenden Orientierungshilfen mit heranzuziehen.

#### **Erfüllung im Einzelnen vorgegeben (Bewertungsstufe 1)**

„Erfüllung der Arbeitsaufgabe im Einzelnen vorgegeben“ bedeutet **keinen bzw. kaum Handlungs- und Entscheidungsspielraum**.

Typisch für diese Bewertungsstufe sind:

- Die vorgeschriebene Reihenfolge der Bearbeitungsabläufe ist einzuhalten.
- Die anzuwendenden Bearbeitungsverfahren/Arbeitsmittel sind vorgegeben.
- Die Ergebnisse/Ziele sind eindeutig vorbestimmt.

#### **Erfüllung weitgehend vorgegeben (Bewertungsstufe 2)**

„Erfüllung der Arbeitsaufgabe weitgehend vorgegeben“ bedeutet einen **gewissen Handlungs- und Entscheidungsspielraum**.

Typisch für diese Bewertungsstufe sind:

- Es besteht ein geringer Spielraum für Veränderungen bei der vorgeschriebenen Reihenfolge der Bearbeitungsabläufe.
- Die anzuwendenden Bearbeitungsverfahren/Arbeitsmittel sind vorgegeben.
- Die Ergebnisse/Ziele sind eindeutig vorbestimmt.



### Erfüllung teilweise vorgegeben (Bewertungsstufe 3)

„Erfüllung der Arbeitsaufgabe weitgehend vorgegeben“ bedeutet einen **größeren Handlungs- und Entscheidungsspielraum**.

Typisch für diese Bewertungsstufe sind:

- Es besteht mangels Vorgabe ein Spielraum zur Optimierung der Reihenfolge der Bearbeitungsabläufe.
- Es besteht ein geringer Spielraum bei der Auswahl der anzuwendenden Bearbeitungsverfahren/Arbeitsmittel.
- Die Ergebnisse/Ziele sind vorbestimmt.

### Erfüllung überwiegend ohne Vorgaben weitgehend selbstständig (Bewertungsstufe 4)

„Erfüllung der Arbeitsaufgabe überwiegend ohne Vorgaben weitgehend selbstständig“ bedeutet einen **großen Handlungs- und Entscheidungsspielraum**.

Typisch für diese Bewertungsstufe sind:

- Es besteht mangels Vorgabe ein Spielraum zur Optimierung der Reihenfolge der Bearbeitungsabläufe.
- Es besteht ein Spielraum bei der Auswahl der anzuwendenden Bearbeitungsverfahren/Arbeitsmittel, da entsprechende Vorgaben fehlen.
- Die Ergebnisse/Ziele sind überwiegend vorbestimmt.

### Erfüllung weitgehend ohne Vorgaben selbstständig (Bewertungsstufe 5)

„Erfüllung der Arbeitsaufgabe weitgehend ohne Vorgaben selbstständig“ bedeutet einen **erheblichen Handlungs- und Entscheidungsspielraum**.

Typisch für diese Bewertungsstufe sind:

- Es besteht mangels Vorgabe ein Spielraum zur Optimierung der Reihenfolge der Bearbeitungsabläufe.
- Es besteht ein Spielraum sowohl bei der Auswahl als auch bei der Gestaltung der anzuwendenden Bearbeitungsverfahren/Arbeitsmittel, da entsprechende Vorgaben fehlen.
- Für die Ergebnisse/Ziele sind nur allgemeine Rahmenvorgaben gegeben.

2. Handlungs- und Entscheidungsspielraum		
Stufe	Beschreibung	Punkte
1	Die Erfüllung der Arbeitsaufgabe ist <b>im Einzelnen vorgegeben</b> .	2

Spielraum	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
	Ein- und Auslagern von Teilen und Materialien erfolgt nach fest vorgeschriebenen Verfahrensvorschriften	<a href="#">02.03.01.05</a> (Lagerist/-in)
im Einzelnen vorgegeben	auszuführenden Arbeiten	<a href="#">05.04.06.01</a> (Prüfer/-in)
	Einfache, sich wiederholende Prüfungen nach eindeutigen Prüfvorschriften und festgelegten Prüfeinrichtungen oder Grenzmuster	<a href="#">06.04.01.05</a> (Prüfer/-in)
nach eindeutigen Vorgaben	Gesprächsführung erfolgt	<a href="#">07.04.02.05</a> (Telefonische Störungsannahme1)
im Einzelnen vorgegeben	auszuführenden Arbeiten	<a href="#">07.05.01.01</a> (Verpacker/-in)
im Einzelnen vorgegebenen eindeutigen Arbeitsanweisungen.	Verpacken und Verladen von Lieferungen	<a href="#">07.05.01.05</a> (Kommissionierer/-in)
auszuführenden Arbeiten sind im Einzelnen vorgegeben.		<a href="#">08.01.06.01</a> (Verformer/-in)
im Einzelnen vorgegeben	auszuführenden Arbeiten	<a href="#">08.02.01.01</a> (Zusammenfügen und Prüfen)
nach eindeutigen Vorgaben	Vorbereiten der Montage nach Arbeitsplanvorgaben; Montieren	<a href="#">08.02.01.05</a> Montierer/-in 1
im Einzelnen vorgegeben	Ausführung der Montagetätigkeiten durch Montagepläne	<a href="#">08.02.01.10</a> Montierer/-in 2
im Einzelnen vorgegeben	Bestücken der Leiterplatten	<a href="#">08.02.03.05</a> (Bestücker/-in)



Spielraum	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
exakt vorgegebenen Bedienungsanweisungen; Abweichungen bei den Gießparametern sind zu melden	Anlagenbedienung	<a href="#">08.05.02.05</a> (Bedienen von Gießmaschinen)
im Einzelnen vorgegeben	Vorbereitungsarbeiten, das Grundieren, das Spritzlackieren und Prüfen sowie die Wartungs- und Reinigungsarbeiten einschl. der Behebung kleinerer Störungen	<a href="#">08.06.01.05</a> (Grundieren und Spritzlackieren)
im Einzelnen vorgegeben.	Vorbereitungsarbeiten, das Lackieren und Prüfen sowie die Wartungs- und Reinigungsarbeiten einschl. der Behebung kleinerer Störungen sowie das Optimieren der Gehänge und das Ansteuern der Pulverkabinen	<a href="#">08.06.01.10</a> (Pulverlackierer/-in)
nach exakten Vorgaben	Einfache Arbeitsausführung	<a href="#">08.07.01.05</a> Schweißer/-in 1
im Einzelnen vorgegeben	auszuführenden Arbeiten	<a href="#">08.07.02.01</a> (Nieter/-in)

2. Handlungs- und Entscheidungsspielraum		
Stufe	Beschreibung	Punkte
2	Die Erfüllung der Arbeitsaufgabe ist <b>weitgehend vorgegeben</b> .	10

Spielraum	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
gewissen Spielraum / Differenzen oder Unstimmigkeiten	weitgehend vorgegeben	<a href="#">01.02.02.05</a> (Rechnungsprüfer/-in 1)
Rahmen besteht nur ein gewisser Spielraum	Rücksprache mit zuständigem Sachbearbeiter	<a href="#">01.04.03.05</a> Budgetsachbearbeiter/-in)
Ein gewisser Spielraum ergibt sich aus der Bearbeitung von Anfragen.	Planungs-, Erfassungs- und Abrechnungsmodalitäten sind vorgegeben	<a href="#">01.06.01.05</a> Aufgaben im Personal- Rechnungswesen
gewisser Spielraum	Buchungsvorgänge sowie die Vorbereitung und Durchführung der Entgeltabrechnung erfolgen nach vorgegebenen Algorithmen	<a href="#">02.01.01.05</a> (Bestellsachbearbeiter/-in)
gewissen Spielraumes	Verfolgung und ggf. Reklamation von Lieferterminen sowie Klärung von Mengendifferenzen	<a href="#">02.01.01.10</a> (Einkaufssachbearbeiter/-in)
die nur einen gewissen Spielraum beinhalten	Vorklärung von Preisen und Konditionen sowie die Angebotsauswahl und die Bestelldurchführung erfolgen überwiegend nach vorgegebenen Regeln im Rahmen	<a href="#">02.03.01.15</a> (Lagerverwalter/-in)
nur einen gewissen Spielraum	Organisation und die Verwaltung des Lagers erfolgen nach entsprechenden Organisationsprinzipien	<a href="#">03.01.01.10</a> (Personalsachbearbeiter/-in)
gewisser Spielraum	Vorbereiten und das Umsetzen von Personalmaßnahmen unterliegen einer festgelegten Vorgehensweise	<a href="#">03.04.01.10</a> (Entgeltabrechner/-in)
gewisser Spielraum für Standardsysteme	Entgeltabrechnung muss nach eindeutigen Vorgaben erfolgen. Eventualitäten und Besonderheiten, die die Entgeltabrechnung beeinflussen und im gegebenen Rahmen berücksichtigt werden müssen.	<a href="#">04.01.02.05</a> (Systembetreuer/-in)
gewisser Spielraum	durch Systemmanagement vorgegeben	<a href="#">04.02.01.05</a> Installieren und Betreuen von IT-Geräten
ein gewisser Spielraum	Installation und Konfiguration von Hard- und Software sowie die Beratung und das Einweisen erfolgen nach betrieblichen Standards	<a href="#">05.01.01.15</a> (Bürokraft)
gewissen Spielraum	Textverarbeitung, der Zusammenstellung von Berichten und beim Einrichten der Ablage	<a href="#">05.01.02.05</a> (Sekretär/-in 1))
gewissen Spielraum	Organisation der Sekretariats- und die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben erfolgt nach bestimmten Organisationsanweisungen	

<b>Spielraum Stufe 2</b>	<b>Vorgaben/ Rahmen</b>	<b>Ord. Nr.</b>
ein gewisser Spielraum.	Einhaltung standardisierter Lösungswege beim Anfertigen sowie beim Reparieren anhand konstruktiver Vorgaben (Zeichnungen, Funktionsbeschreibungen u.Ä.m.)	<a href="#">05.03.04.05</a> (Betriebsmittelmechaniker/in1)
beinhalten lediglich einen gewissen Freiraum	Gängige Reparatur- und Überholungsarbeiten erfolgen nach fachlicher Anleitung und einfache Wartungsarbeiten werden nach vorliegenden Reparatur- und Wartungsplänen oder auf Anordnung des Vorgesetzten ausgeführt	<a href="#">05.03.06.05</a> (Betriebselektriker/-in 1)
ein gewisser Spielraum	auftretenden Unplanmäßigkeiten oder Abweichungen vom üblichen Transportgeschehen	<a href="#">05.03.07.10</a> (Materialtransporteur/-in)
einem gewissen Spielraum vorgegeben.	Fahrprogramme bzw. Anweisungen sowie Durchsichtsplan zur Fahrzeugwartung	<a href="#">05.03.07.15</a> (Fahrer/-in)
nur ein gewisser Spielraum vorhanden	Erarbeiten und Führen des Fertigungsplanes sind die Eckpunkte und Vorgaben der Fertigungsprogramme maßgebend	<a href="#">05.04.04.05</a> (Fertigungsplaner-in 1)
besteht nur ein gewisser Spielraum	Arbeitsausführung erfolgt nach Arbeitsauftrag, in dem die Arbeitsausführung weitgehend vorgeschrieben ist.	<a href="#">06.02.01.10</a> Technische(r) Zeichner/in
bei einem gewissen Spielraum einzuhalten.	Unterbreitung von Lösungsvorschlägen bei der Angebotserstellung und beim Anbieten fachlicher Alternativlösungen sind vorgegebene Konventionen	<a href="#">07.01.01.05</a> Vertriebssachbearbeiter/-i n1
nach festen Regeln... gewisser Spielraum...	Akquirieren von Standardprodukten sowie das Erstellen und Bearbeiten von Angeboten Pflege von Kundenkontakten und dem Beobachten der Märkte	<a href="#">07.02.05.05</a> (Vertriebssachbearbeiter/-in 2)
einen gewissen Spielraum.	Steuerung des Technikereinsatzes	<a href="#">07.04.02.10</a> (Telefonische Störungsannahme2)
einen gewissen Spielraum.	Verpacken von Lieferungen vorgegebene Rahmen sowie das Abwickeln von Versandaufträgen	<a href="#">07.05.01.10</a> (Versandfachkraft)
einen gewissen Spielraum	Disponieren und die Abwicklung der Versandaufträge	<a href="#">07.05.01.15</a> (Versandsachbearbeiter/-in)
nach festgelegten Abläufen mit einem gewissen Spielraum	Funktionstests, Probe- und Testläufe sowie Schnittstellenüberprüfung und Fehlerdiagnose	<a href="#">07.06.01.05</a> (Systemfachkraft)
einen gewissen Spielraum	Ausführung der Montagearbeiten, Fehlerdiagnose und -behebung erfolgt nach vorgegeben Abläufen. Planungsarbeiten sowie Kundenübergabe.	<a href="#">07.06.02.10</a> (Anlagenelektroniker/-in 1)
-Arbeitsablauf überwiegend vorgegeben -gewisser Spielraum.	<b>Einfache Tätigkeit</b> <b>lediglich bei den Prüfungen</b>	<a href="#">08.01.01.05</a> (Maschinenbeschicker/-in)
einen gewissen Spielraum	Arbeitsausführung in Abhängigkeit bestimmter Situationen (Bezugspunkte anfahren, Erstteil anfertigen, Störungen, Korrektur der Einstelldaten, Werkzeugstandzeiten, Prüfen der Grundeinstellung der Maschine, Wartung)	<a href="#">08.01.01.10</a> (Maschinenbediener/-in 1)
einen gewissen Spielraum.	Beseitigung von Störungen sowie die Durchführung kleinerer Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten	<a href="#">08.01.01.15</a> (Maschinenbediener/-in 2)
einen gewissen Spielraum.	Optimierung von Betriebsabläufen sowie das Steuern organisatorischer Abläufe	<a href="#">08.01.01.20</a> (Maschineneinrichter/-in)
einen gewissen Spielraum.	Selbstständiges Ansetzen von Hilfsstoffen sowie Korrekturen von einfachen Einstellungen	<a href="#">08.01.02.05</a> (Anlagenbediener/-in 1)
einen gewissen Spielraum	Selbstständiges Ansetzen von Hilfsstoffen, die Vornahme von Einstellkorrekturen.	<a href="#">08.01.02.10</a> (Anlagenbediener/-in 2)
gewisse Spielräume.	Reihenfolgedispositionen der Montageaufträge bei der Verschiedenartigkeit der Montageaufgaben	<a href="#">08.02.01.15</a> Montierer/-in 3

Spielraum Stufe 2	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
gewisse Spielräume.	Reihenfolgedispositionen der Montage	<a href="#">08.02.01.20</a> <i>Maschinen- u. Anlagenbauer/-in 1)</i>
ein gewisser Freiraum <b>(durch das Prüfen)</b>	Arbeitsausführung erfolgt nach eindeutigen Montageanweisungen	<a href="#">08.02.02.05</a> <i>(Montierer/-in automatische Montage)</i>
einen gewisse Spielraum	Qualitätskontrollen sowie die Beseitigung kleinerer Störungen	<a href="#">08.02.04.05</a> <i>(Anlagenbediener/-in)</i>
einen gewissen Spielraum	Festlegung der Arbeitsabläufe sowie die Auswahl von Mess- und Prüfmitteln	<a href="#">08.03.02.05</a> <i>(Einzelgerätemonteur/-in)</i>
einen gewissen Spielraum	Fehlerbeurteilung und Entscheidung über Weiterverwendung von Teilen sowie Anlagenpflege und Wartungsarbeiten	<a href="#">08.05.02.15</a> <i>(Einstellen und Bedienen von Gießmaschinen)</i>
einen gewissen Spielraum	Festlegung der Fertigungsreihenfolge sowie das Anfertigen von Mustern	<a href="#">08.05.05.10</a> <i>(Handformgießer/-in)</i>
ein gewisser Spielraum gegeben	Nacklackieren sowie bei der Durchführung von Versuchs- und Sonderlackierungen	<a href="#">08.06.01.15</a> <i>Nacklackierer/-in)</i>
einen gewissen Spielraum.	Prüfung und Störungsbeseitigung	<a href="#">08.06.02.15</a> <i>Anlagenbediener/-in)</i>

## 2. Handlungs- und Entscheidungsspielraum

Stufe	Beschreibung	Punkte
3	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben ist <b>teilweise vorgegeben</b> .	18

Spielraum	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
im Rahmen eines größeren Spielraumes	selbstständige Arbeitsausführung erfolgt teilweise nach Anweisungen/ Klärung von Differenzen erfolgt durch die Leitung	<a href="#">01.02.02.10</a> <i>(Rechnungsprüfer/-in 2)</i>
im Rahmen eines größeren Spielraumes	Vorbereitung von Ergebnisrechnungen	<a href="#">01.04.01.10</a> <i>(Sachbearbeiter/-in Betriebsbuchhaltung)</i>
ein größerer Spielraum vorhanden	Auswahl von Auswechllieferanten bei Engpässen sowie bei der Bearbeitung von Einzelaufträgen	<a href="#">02.02.01.10</a> <i>(Materialdisponent/-in)</i>
erfordern einen größeren Spielraum	Produktionsplänen einschl. der Sonderprogramme sowie das Umdisponieren bei Engpässen, das Veranlassen von Ersatzbeschaffungen und die Verwendung alternativer Teile/Baugruppen	<a href="#">02.02.03.10</a> <i>(Fertigungssteuerner/-in 2)</i>
einen größeren Spielraum.	Ausbildung erfolgt nach formalisierten Ausbildungsplänen, z.B. Festlegen der Betriebseinsätze	<a href="#">03.02.01.05</a> <i>(Berufsausbilder/-in 1)</i>
einen größeren Spielraum	Erstellen anwenderspezifischer Software auf der Basis von Standardsoftware sowie Pflegen und Anpassen von Anwendungssoftware	<a href="#">04.02.01.10</a> <i>Anwendungssprogrammierer/-in)</i>
In der Umsetzung besteht ein größerer Spielraum	Organisation der Sekretariats- und die Wahrnehmung der Assistenzaufgaben erfolgt nach bestimmten Organisationsprinzipien.	<a href="#">05.01.02.10</a> <i>Sekretär/-in 2)</i>
In der Umsetzung besteht ein größerer Spielraum	Wahrnehmung der Assistenz- und die Organisation der Sekretariatsaufgaben erfolgt nach bestimmten Organisationsprinzipien. Das gilt auch für die Kostenbetrachtungen	<a href="#">05.01.02.15</a> <i>(Leitungsassistent/-in)</i>

<b>Spielraum Stufe 3</b>	<b>Vorgaben/ Rahmen</b>	<b>Ord. Nr.</b>
einen größeren Spielraum	eigentliche Anfertigen, Warten und Reparieren hinaus erfolgen das Planen und das Vorbereiten von Aufträgen und die Inbetriebnahme von Betriebsmitteln nach teilweise vorgegebenen Regeln	<a href="#">05.03.04.10</a> (Betriebsmittel-mechaniker/-in 2)
größere Freiheitsgrade	Anfertigen hinaus beinhalten das Planen und das Vorbereiten von Aufträgen und Inbetriebnahme von Betriebsmitteln	<a href="#">05.03.04.15</a> Betriebsmittelsystembetreuer/-in)
einen größeren Spielraum	Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben nach vorliegenden Wartungsplänen, das Durchführen von Montagearbeiten nach Plänen, Zeichnungen und Anweisungen sowie die eigenständige Schadens- und Fehlerdiagnose bei Reparaturen sowie Festlegung des Reparaturumfanges	<a href="#">05.03.06.10</a> (Betriebs-elektriker/-in 2)
In allen Fällen ist ein größerer Spielraum vorhanden.	eigenständige Durchführung umfangreicher Reparaturen sowie die Ausführung schwieriger und hochwertiger Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben erfolgt nach vorliegenden Wartungsplänen sowie teils nach Anweisungen des Vorgesetzten. Bei Störfällen erfolgt eine eigenständige Störungs- und Schadensdiagnose sowie die Festlegung von Art und Umfang der Störungsbeseitigung. Die Erstellung von Neuanlagen und Erweiterungen erfolgt nach vorgegebenen Plänen.	<a href="#">05.03.06.15</a> (Betriebs-elektriker/-in 3)
größerer Spielraum erforderlich	Gestalten von Sollarbeitsabläufen und das Überwachen der Auslastung	<a href="#">05.04.05.05</a> (Arbeitsstudien Sachbearbeiter
einen größeren Spielraum	gesamte Bereich der Vorbereitung von Prüfabläufen (Planung des Prüfablaufes, Festlegen der entsprechenden Prüfmittel, Festlegen der Rahmenbedingungen für die Programmierung bis hin zur Erstellung der Messprogramme)	<a href="#">05.04.06.10</a> (QS-Fachkraft)
einen größeren Spielraum	Koordinierung von Entwicklungs- und Versuchsaufgaben	<a href="#">06.01.02.05</a> (Entwicklungs-techniker/-in)
innerhalb eines größeren Spielraumes	eigenständige Bearbeitung und Lösungsfindung erfolgen auf der Grundlage vorgegebener Handlungsabläufe und Rahmenbedingungen	<a href="#">06.02.01.20</a> (Konstruktions-techniker/-in)
einen größeren Spielraum bei der Aufgabenerfüllung.	Umsetzen von Anforderungen in Modulfunktionen, die Entwicklung von Modulen im Rahmen vorgegebener Konzeptionen bzw. Standards sowie die anforderungs- und fertigungsgerechte Optimierung	<a href="#">06.02.02.15</a> (Elektronikentwickler/-in Hardware 3)
einen größeren Spielraum	Festlegen geeigneter technischer Hilfsmittel, Untersuchungsumfänge, Untersuchungsverfahren und -methoden, das Konzipieren verschiedenartiger Versuchs- bzw. Testaufbauten, die Festlegung von Art und Inhalt der Auswertungen und Dokumentationen sowie das Detaillieren und Korrigieren der Versuchsabläufe	<a href="#">06.02.04.10</a> (F&E-Assistent/-in)
einen größeren Spielraum	Ordnen von Versuchs- und Prüfarbeiten nach Prioritäten sowie die Festlegung von Art, Umfang und Ausführung der Prüfungen	<a href="#">06.04.01.10</a> (Versuchsfachkraft)
einen größeren Spielraum	Prüfung und Festlegung von technischen Lösungen auf Eignung und Einsatzmöglichkeiten sowie Planen und Steuern von Projektbausteinen.	<a href="#">07.01.01.10</a> (Projektsachbearbeiter/-in)
einen größeren Spielraum	Koordinierung der Montagen (Montageabläufe festlegen, Disposition von Teilen, Materialien, Werkzeugen und sonstigen Hilfsmitteln)	<a href="#">07.06.02.15</a> (Anlagenelektroniker/-in 2)
einen größeren Spielraum.	Organisieren des gesamten Arbeitsumfeldes	<a href="#">08.01.01.25</a> Anlagenführer/-in)
einen größeren Spielraum.	Sicherstellen der Materialverfügbarkeit sowie das Festlegen von Abhilfemaßnahmen bei Qualitätsmängeln und Anlagenstörungen	<a href="#">08.01.02.15</a> (Anlagenführer/-in Veredelung)

Spielraum Stufe 3	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
größere Spielräume	Festlegung des Ablaufs der Komplettmontage	<a href="#">08.02.01.25</a> <i>Maschinen- und Anlagenbauer/-in 2)</i>
einen größeren Spielraum	Produktionsprogrammänderungen unter Berücksichtigung von Sondersituationen, Stillstandsminimierungen sowie Wahrnehmung der Qualitätssicherung	<a href="#">08.02.02.20</a> <i>(Montageanlagen Vorarbeiter/-in)</i>
beinhalten einen größeren Spielraum	Optimierung von Programmen sowie die Beachtung des wirtschaftlichen Einsatzes der Werkzeuge sind teilweise maschinensteuerungsbedingt	<a href="#">08.03.03.05</a> <i>(Bedienen von CNC-Bearbeitungsmaschinen</i>
im Einzelnen fest... ein größerer Spielraum...	Werkstück-Geometrie- und Bearbeitungsdaten legen den Inhalt der Programme im Einzelnen fest. Ein größerer Spielraum ergibt sich jedoch aus der Durchführung von Zwischentests und der Überarbeitung von Programmen	<a href="#">08.03.04.05</a> <i>(NC-Programmierer/-in)</i>

## 2. Handlungs- und Entscheidungsspielraum

Stufe	Beschreibung	Punkte
4	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfolgt <b>überwiegend ohne Vorgaben</b> weitgehend selbstständig.	30

Spielraum	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
Rahmen eines großen Spielraumes/. Auswahl und die Umsetzung geeigneter Methoden und Verfahren der Rechnungsprüfung	Rahmen der aufgabenbezogenen Richtlinien erfolgt in Abhängigkeit von Kunden-/Lieferantenwünschen	<a href="#">01.02.02.20</a> <i>(Rechnungsprüfungsleiter/-in)</i>
Rahmen eines großen Spielraumes / die bereichsbezogene Umsetzung neuer betriebswirtschaftlicher Verfahren erfolgt weitgehend selbstständig.	Rahmenbedingungen und die Ziele von Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen sind zwar vorgegeben	<a href="#">01.04.03.10</a> <i>(Controller/-in 1)</i>
erfordern einen großen Spielraum	Einleiten von Beschaffungsmaßnahmen sowie das Führen von Verhandlungen	<a href="#">02.01.01.20</a> <i>Einkäufer/-in 1)</i>
weitgehend selbstständig mit einem großen Spielraum.	Rahmenbedingungen und die Ziele der Personalarbeit/-entwicklung sind vorgegeben. /Personalbetreuung	<a href="#">03.01.01.20</a> <i>(Personalreferent in 1)/-</i>
weitgehend selbstständig mit einem großen Spielraum.	Rahmenbedingungen und die Ziele der Personalarbeit/-entwicklung sind vorgegeben./ Personalbetreuung	<a href="#">03.01.01.25</a> <i>(Personalreferent/-in 2)</i>
ein großer Spielraum erforderlich	höherer Komplexität beim Steuern, Planen und Weiterentwickeln der Berufsausbildung sowie der Bildungsberatung	<a href="#">03.02.01.10</a> <i>(Berufsausbildender/-in 2)</i>
mit einem großen Spielraum.	Aufgabenerfüllung erfolgt im Rahmen der konzipierten und vorgegebenen Unternehmens-IT-Strategie	<a href="#">04.01.02.15</a> <i>(Systemmanager/-in)</i>
einen großen Spielraum	Entwickeln anwenderspezifischer Softwaresysteme bei komplexen Problemstellungen sowie die Freigabe zur produktiven Nutzung	<a href="#">04.02.01.15</a> <i>(Softwareentwickler/-in 1)</i>
einen großen Spielraum	Entwickeln anwenderspezifischer Softwaresysteme bei komplexen Problemstellungen sowie die Freigabe zur produktiven Nutzung erfordern	<a href="#">04.02.01.20</a> <i>(Softwareentwickler/-in 2)</i>
einen große Spielraum.	Durchführung von Fehlerdiagnosen, die Feststellung von Art und Umfang der Schadensbehebung sowie die Durchführung schwieriger und hochwertiger Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten	<a href="#">05.03.05.15</a> <i>Systemmechaniker/-in)</i>



Spielraum Stufe 4	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
einen großen Spielraum.	Fertigungsverfahrensauswahl, deren Bewertungsmethoden sowie die Einführung der ausgewählten Fertigungsverfahren	<a href="#">05.04.03.05</a> (Fertigungsverfahrensbetreuer)
keine weiteren Vorgaben mit einem großen Spielraum	selbständige Planen von Betriebsmitteln und Führen des Fertigungsplanes sind unter Beachtung weniger Eckpunkte	<a href="#">05.04.04.10</a> (Fertigungsplaner/-in 2)
unter Beachtung weniger Eckpunkte keine weiteren Vorgaben mit einem großen Spielraum .	Neuplanen sowie für Planen von Arbeitsgängen und Betriebsmitteln und Führen des Fertigungsplanes	<a href="#">05.04.04.15</a> (Fertigungsplaner/-in 3)
zwar gewisse Vorgaben, die Komplexität der Arbeit erfordert jedoch insgesamt einen großen Spielraum	Einhaltung vorgegebener Qualitätsanforderungen sowie i.d.R. formalisierte QS-Abläufe.	<a href="#">05.04.07.05</a> (Qualitätstechniker/-in)
einen großen Spielraum überwiegend ohne Vorgaben	Koordinieren der Entwicklungsaufgaben und der Versuche	<a href="#">06.01.02.10</a> (Entwicklungsingenieur/-in 1)
mit großem Spielraum.	eigenständige Bearbeitung und Lösungsfindung erfolgen zum großen Teil auf der Basis eigener Handlungsstrategien bei vorgegebenen Rahmenbedingungen	<a href="#">06.02.01.25</a> (Konstruktionsingenieur/-in)
einen großen Spielraum.	Umsetzen von Anforderungen sowie das Entwickeln, Optimieren und Anpassen von Hardware-Systemen, die Nutzung der neuesten Technologien, Bauelemente und Werkzeuge, das Erstellen von Prüfpezifikationen und die Freigabe der Systeme	<a href="#">06.02.02.20</a> (Elektronikentwickler/-in Hardware 4)
einen großen Spielraum.	Umsetzen von Anforderungen sowie das Entwickeln, Optimieren und Anpassen von Software-Systemen, das Erstellen der Prüfpezifikationen und Teststrategien, das Bereitstellenlassen von Labor- und Testeinrichtungen und die Inbetriebnahme und Freigabe der Software-Systeme	<a href="#">06.02.03.20</a> (Produktsoftwareentwickler/-in 4)
einen großen Spielraum	Planen der Prüfungen nach allgemeinen Anweisungen, die Auswahl der Prüfmethode, die Festlegung des Aufbaus der Versuchs- und Prüfanordnungen und Anpassung der Versuchs- und Prüfeinrichtungen	<a href="#">06.04.01.15</a> (Versuchstechniker/-in)
einen großen Spielraum voraus.	Steuerung der Serviceeinsätze sowie die Beratung der vor Ort eingesetzten der Kundendienstingenieure/-techniker	<a href="#">07.04.02.15</a> Techni Reklamationsbearbeitung
einen großen Spielraum	Festlegen von Versandrichtlinien, ihre Veränderung, Einführung und Optimierung sowie das Aushandeln von Rahmenverträgen	<a href="#">07.05.01.20</a> (Versandleiter/-in)
weitgehend selbständig im Rahmen eines großen Spielraumes	Anpassen, Modifizieren und Optimieren von Systemen und Komponenten sowie Vorbereitung von Fremdvergaben	<a href="#">07.06.01.10</a> (Systemtechniker/-in)
einen großen Spielraum	Anbindung und Optimierung der Systeme, Fehlerdiagnose und Störungsbehebung sowie Abwicklung v. Gewährleistungsfällen	<a href="#">07.06.03.10</a> Spezialmonteur
einen großen Spielraum	Sicherstellung der IBS-Arbeiten, durchzuführende Störungsanalysen und -beseitigungen, Terminabstimmungen sowie die Systemabnahmen und -übergaben	<a href="#">07.06.03.15</a> (IBS-Techniker/-in)
erfordern einen großen Spielraum	Material- und Teiledisposition, das Herstellen von Teilen/Mustern für neue Produkte und Sonderausführungen sowie die Funktionsprüfungen	<a href="#">08.03.02.10</a> (Musterbauer/-in)
ein großer Spielraum	Zwar bestimmen Werkstück-Geometrie- und Bearbeitungsdaten im Einzelnen den Inhalt der Programme, ein großer Spielraum ergibt sich jedoch im Zusammenhang mit dem Optimieren der Programme sowie dem Einrichten	<a href="#">08.03.03.10</a> (Bedienen von CNC-Bearbeitungszentren)
überwiegend ohne Vorgabe im Rahmen eines großen Spielraumes.	Werkstück-Geometrie- und Bearbeitungsdaten legen den Inhalt der Programme im Einzelnen fest. Die Einbindung der Automatisierungsmodule in den Arbeitsablauf erfolgt jedoch überwiegend ohne Vorgabe im Rahmen eines großen Spielraumes.	<a href="#">08.03.04.10</a> (Fertigungsprogrammierer/-in)



Spielraum Stufe 4	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
besteht ein großer Spielraum	Mitarbeiter-, Material- und Termindisposition	<a href="#">08.04.01.05</a> ( <i>Betreuung Montagegruppe</i> )
beinhalten einen großen Spielraum	eigenständige Organisieren und Disponieren aller anfallenden Arbeiten incl. Instandhaltung sowie kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitssysteme.	<a href="#">08.04.01.10</a> ( <i>Meister/-in 2</i> )
beinhalten einen großen Spielraum	eigenständige Organisieren und Disponieren aller anfallenden Arbeiten incl. Instandhaltung und kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitssysteme.	<a href="#">08.04.01.15</a> ( <i>Meister/-in 3</i> )
einen großen Spielraum	Festlegung der Umrüstzeitpunkte und Wartungsintervalle, die Planung der Werkzeugwechsel sowie die Maßnahmen der Qualitätssicherung	<a href="#">08.05.02.20</a> ( <i>Führen von Gießanlagen</i> )
einen großen Spielraum	Anlagen- und Mitarbeiterdisposition	<a href="#">08.06.02.20</a> ( <i>Vorarbeiter/-in</i> )
einen großen Spielraum	Auswahl von Schweißverfahren sowie die jeweilige Festlegung der Schweißreihenfolge und -technik sowie der Schweißnahtlagen und -stärken	<a href="#">08.07.01.20</a> ( <i>Schweißer/-in 4</i> )

2. Handlungs- und Entscheidungsspielraum		
Stufe	Beschreibung	Punkte
5	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfolgt <b>weitgehend ohne Vorgaben selbstständig.</b>	40

Spielraum	Vorgaben/ Rahmen	Ord. Nr.
erheblichen Umfang an Spielraum bei der Aufgabenerfüllung	Planung von Kosten und Leistungen, die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die Kommentierung und Bewertung der Geschäftsentwicklung, die Bewertung von Kostensenkungsmaßnahmen sowie die Ableitung der Steuerbilanz aus der Handelsbilanz	<a href="#">01.06.01.15</a> ( <i>Aufgaben im Finanz- und Rechnungswesen</i> )
im Rahmen der Qualitätsvorschriften und -standards einen erheblichen Spielraum.	Entwicklung von Qualitätskonzepten für Neuentwicklungen, die Weiterentwicklung von QM-Systemen sowie Entscheidungen bei Grenz- und Sonderfällen	<a href="#">05.04.07.10</a> ( <i>Qualitätsingenieur/-in</i> )

### 3. Kooperation

**aus ERA Glossar:** Gemäß ERA-Anlage 1a werden mit dem Anforderungsmerkmal "Kooperation" die im Rahmen der übertragenen und auszuführenden Arbeitsaufgabe vom Beschäftigten geforderten Voraussetzungen beschrieben, zur Erfüllung der Arbeitsaufgabe mit anderen sachgerecht zu kommunizieren, zusammenzuarbeiten und/oder in vorgegebenem Rahmen die Arbeit mit der Arbeit anderer abzustimmen.

Dabei sind die erforderliche Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung im Rahmen der Arbeitsorganisation (z.B. bei Gruppenarbeit) zu berücksichtigen. Sie umfassen quantitative (z.B. regel- und nicht regelmäßige auftretende) und qualitative (z.B. komplex auftretende) Kooperationserfordernisse.

Der Grad der Kooperation ergibt sich aus der erforderlichen Häufigkeit und Intensität der Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.

#### 1. Begriffe

##### Abstimmung (ERA - Anlagen 1a und 1b)

Abstimmung bedeutet die gemeinsame Koordination von Arbeitsausführungen/Aufgabenerfüllungen verschiedener Beschäftigter bzw. Bereiche, um unterschiedliche Interessenlagen und/oder Zielsetzungen, die sich aus den übertragenen Arbeitsaufgaben ergeben, in Einklang zu bringen.

Abstimmungserfordernisse müssen sich dabei nicht nur auf innerbetriebliche Abstimmungsprozesse beschränken, sondern können auch den außerbetrieblichen Bereich umfassen, z.B. im Rahmen außerbetrieblicher Inbetriebnahme- und Servicetätigkeiten, bei Kunden- und Lieferantenbeziehungen, bei Kontakten mit Behörden u.ä.m.

Abstimmung beinhaltet das Auseinandersetzen mit anderen zu einem bestimmten Sachverhalt mit Rück-

wirkung entweder auf die eigene Arbeitsausführung/Aufgabenerfüllung oder die Arbeitsausführung/Aufgabenerfüllung anderer. Abstimmung bedeutet demzufolge inhaltlich mehr als nur die bloße formale Weitergabe oder Entgegennahme von Informationen oder Absprachen ohne Rückwirkungen auf Arbeitsausführungen/Aufgabenerfüllungen.

**Kommunikation (ERA - Anlagen 1a und 1b)**

Kommunikation bestimmt den erforderlichen aufgabenbezogenen Austausch von Informationen zur Erfüllung der eigenen Arbeitsaufgabe.

**Zusammenarbeit (ERA - Anlagen 1a und 1b)**

Zusammenarbeit ist das erforderliche aufgabenbezogene Zusammenwirken mit anderen Beschäftigten, welches i.d.R. unter einem gemeinsamen Ziel steht bzw. zu einem gemeinsamen Ergebnis führen soll. Dazu zählt auch die zur Erfüllung der eigenen Arbeitsaufgabe notwendige Zusammenarbeit mit anderen.

**2. Bewertungsstufen**

**Hinweis:** Nachfolgend werden vor allem die quantitativen Differenzierungen erläutert. Darüber hinaus sind qualitative Differenzierungen zu beachten, wie z.B. „Kommunikation und Zusammenarbeit erfolgen in höherer Komplexität, die dem Niveau einer regelmäßigen Abstimmung gleichwertig ist.“ (ERA-Niveaubispiel 01.06.01.05)

**Kaum Kommunikation und Zusammenarbeit (Bewertungsstufe 1)**

„Kaum Kommunikation und Zusammenarbeit“ bedeutet einfachen und formalen Informationsaustausch mit anderen Beschäftigten, z.B. bei der Übernahme und Abgabe der Arbeitspapiere, bei der Meldung von Störungen oder Unregelmäßigkeiten.

**Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit (Bewertungsstufe 2)**

„Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit“ bedeutet, periodisch (z.B. zeit- oder ereignisgebunden) oder in größerer Häufigkeit situationsbedingt mit anderen Beschäftigten in einen Informationsaustausch zu treten und/oder zur Lösung der eigenen oder einer gemeinsamen Aufgabe mit ihnen zweckgebunden zusammenzuwirken.

**Regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit sowie gelegentliche Abstimmung (Bewertungsstufe 3)**

„Gelegentliche Abstimmung“ bedeutet vereinzelte situationsbedingte (nicht periodisch wiederkehrende) Abstimmungen.

**Regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit Abstimmung (Bewertungsstufe 4)**

„Regelmäßige Abstimmung“ bedeutet periodisch vorhersehbare oder in größerer Häufigkeit erforderliche Abstimmungen.

**Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung in hohem Maße (Bewertungsstufe 5)**

„Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung in hohem Maße“ beinhaltet über die Regelmäßigkeit hinausgehende besonders intensive, verschiedenartige und/oder komplexe Kooperationserfordernisse.

3 Kooperation		
Stufe	Beschreibung	Punkte
1	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>kaum Kommunikation und Zusammenarbeit.</b>	2

Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung	Aufgabe	Ord. Nr.
	eigene Arbeitsausführung beinhaltet nach Beherrschung reine Routinearbeiten	<a href="#">05.01.01.05</a> (Bürohilfe)
Kooperationsanforderungen beschränken sich auf einfache Informationsaufnahme und -weitergabe.		<a href="#">05.04.06.01</a> (Prüfer/-in)
Lediglich einfache Informationsaufnahme und -weitergabe		<a href="#">06.04.01.05</a> (Prüfer/-in)
Erforderliche Kooperationsanforderungen beschränken sich auf einfache Informationsaufnahme und Weitergabe.		<a href="#">07.05.01.01</a> (Verpacker/-in)

Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung	Aufgabe	Ord. Nr.
gelegentliche Informationsweitergabe	Meldungen im Falle von eher seltenen Störungen	<a href="#">08.01.01.05</a> (Maschinenbeschicker/-in)
Erforderliche Kommunikation beschränkt sich auf einfachen Informationsaustausch		<a href="#">08.01.02.05</a> (Anlagenbediener/-in 1)
Kooperationsanforderungen beschränken sich auf einfache Informationsaufnahme und Weitergabe		<a href="#">08.01.06.01</a> (Verformer/-in)
Kooperationsanforderungen beschränken sich auf einfache Informationsaufnahme und -weitergabe.		<a href="#">08.02.01.01</a> (Zusammenfügen und Prüfen)
nur gelegentliche Informationsweitergabe.	Meldungen von Fehlbeständen	<a href="#">08.02.01.05</a> (Montierer/-in 1)
nur gelegentliche Informationsweitergabe	Meldungen von z.B. Maschinenstörungen	<a href="#">08.02.02.05</a> (Montierer/-in automatische Montage)
Lediglich Informationsaustausch	Zusammenhang mit der Ausführung der Arbeit	<a href="#">08.02.03.05</a> (Bestücker/-in)
Erforderliche Kommunikationsanforderungen beschränken sich auf einfachen Informationsaustausch		<a href="#">08.06.01.05</a> (Grundieren und Spritzlackieren)
Erforderliche Kommunikationsanforderungen beschränken sich auf einfachen Informationsaustausch.		<a href="#">08.06.01.10</a> (Pulverlackierer/-in)
Lediglich einfacher Informationsaustausch	bei Weitergabe von Informationen bei Störungen bzw. Abweichungen	<a href="#">08.06.02.15</a> (Anlagenbediener/-in)
Informationsweitergabe an Einrichter.	Meldung von Qualitätsabweichungen	<a href="#">08.07.01.05</a> (Schweißer/-in 1)
Kooperationsanforderungen beschränken sich auf einfache Informationsaufnahme und Weitergabe		<a href="#">08.07.02.01</a> (Nieter/-in)

3 Kooperation		
Stufe	Beschreibung	Punkte
2	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit.</b>	4

Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung	Aufgabe	Ord. Nr.
Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit im eigenen Bereich sowie mit externen Partnern		<a href="#">01.02.02.05</a> (Rechnungsprüfer/-in 1)
erfordert Kommunikation und Zusammenarbeit mit Lieferanten und internen Bereichen	Durchführen von Bestellungen	<a href="#">02.01.01.05</a> (Bestellsachbearbeiter/-in)
Kooperationserfordernisse beschränkt in gewissem Maße regelmäßige Zusammenarbeit	regelmäßigen Informationsaustausch Ein- und Auslagern	<a href="#">02.03.01.05</a> (Lagerist/-in)
Kooperationserfordernisse beschränkt Kommunikation und Zusammenarbeit ( <i>ausschließlich im Lager</i> ) Übergreifende Erfordernisse bestehen lediglich im Informationsaustausch	Im Lager z.B. mit dem Werkzeugbau bei Veranlassung komplexerer Prüfungen	<a href="#">02.03.01.15</a> (Lagerverwalter/-in)
erfordert regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit.	Sichern der Betriebsbereitschaft, Störungsbehebungen sowie Systemanpassungen	<a href="#">04.01.02.05</a> Systembetreuer
Kooperationserfordernisse gehen über die Anforderungen der Stufe 1 hinaus.		<a href="#">05.01.01.15</a> (Bürokräft)

<b>Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ord. Nr.</b>
gewisses Maß an Kommunikation und Zusammenarbeit.	innerbetrieblichen Transportarbeiten	<a href="#">05.03.07.10</a> (Materialtransporteur/-in)
Kommunikation und Zusammenarbeit notwendige Abstimmungen betreffen lediglich einen reinen Informationsaustausch	Fahraufträgen und Fahrrouten.	<a href="#">05.03.07.15</a> (Fahrer/-in)
gleichwertig einer regelmäßigen Kommunikation und Zusammenarbeit.	Kommunikationsanforderungen	<a href="#">07.04.02.05</a> (Telefonische Störungsannahme1)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit.	Weiterleitung von Störungsmeldungen an die Supportabteilung sowie die Steuerung des Technikereinsatzes	<a href="#">07.04.02.10</a> (Telefonische Störungsannahme2)
Kooperationserfordernisse beschränken sich auf einfachen Informationsaustausch.		<a href="#">07.05.01.05</a> (Kommissionierer/-in)
regelmäßige externe und interne Kommunikation und Zusammenarbeit	Abwickeln der Versandaufträge mit (z.B. Speditionen u. Buchhaltung)	<a href="#">07.05.01.10</a> (Versandfachkraft)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit mit gelegentlicher Abstimmung (?)	Korrektur- und Anpassungsmaßnahmen sowie funktionsbezogene Einweisung von Kunden	<a href="#">07.06.01.05</a> (Systemfachkraft)
Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Einrichter erforderlich	mögliche (Stör-)Situationen im Prozessablauf	<a href="#">08.01.01.10</a> (Maschinenbediener/-in 1)
Kommunikation und Zusammenarbeit.	insbesondere bei der Veränderung von Prüfdichten und Maßnahmen zur Prozessoptimierung	<a href="#">08.01.01.15</a> (Maschinenbediener/-in 2)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit erforderlich.	Erfüllung der Montageaufgaben	<a href="#">08.02.01.10</a> (Montierer/-in 2)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit erforderlich	Montageaufgaben	<a href="#">08.02.01.15</a> Montierer/-in3)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit erforderlich. Infolge der Zusammenbaupläne bestehen keine Abstimmungserfordernisse.	Komplettmontage	<a href="#">08.02.01.20</a> (Maschinen- u Anlagenbauer/-in 1)
regelmäßige Zusammenarbeit mit Anlagenbetreuer und Qualitätssicherung.	Beseitigen kleinerer Störungen und Qualitätskontrolle	<a href="#">08.02.04.05</a> (Anlagenbediener/-in)
Abklärungen ... sind einer regelmäßigen Kommunikation und Zusammenarbeit gleichwertig.	Vorbereitung des Montageauftrages	<a href="#">08.03.02.05</a> (Einzelgerätemonteur/-in)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit	Wechsel vielseitiger Werkzeuge, die Durchführung der Qualitätssicherung sowie die Unterstützung der Fachabteilung bei der Beseitigung von Störungen	<a href="#">08.05.01.10</a> (Anlagenbediener/-in Kernformen)
Kommunikation und Zusammenarbeit im Zusammenhang mit Informationsaustausch	bei Abweichungen von den Gießparametern bzw. beim Auftreten fehlerhafter Teile	<a href="#">08.05.02.05</a> (Bedienen von Gießmaschinen)
Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Modellbau und der Konstruktion erforderlich	Anfertigung von Mustern	<a href="#">08.05.05.10</a> (Handformgießer/-in)

3 Kooperation		
Stufe	Beschreibung	Punkte
3	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben <b>erfordert regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit sowie gelegentliche Abstimmung.</b>	10

Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung	Aufgabe	Ord. Nr.
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit zuständigen Fachbereichen (Einkauf, Materialdisposition, Wareneingang, Versand), Lieferanten und Spediteuren usw. Abstimmungen sind bei Bedarf erforderlich	Klärung von Differenzen in Lieferantenrechnungen sowie die Freigabe geprüfter Rechnungen / ..	<a href="#">01.02.02.10</a> (Rechnungsprüfer/-in 2)
gelegentliche Abstimmungen erforderlich	Klärung evtl. auftretender Differenzen	<a href="#">01.04.01.10</a> (Sachbearbeiter Betriebsbuchhaltung)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen Abstimmungen treten nur gelegentlich bei Unstimmigkeiten auf.	Planungs- und Abrechnungsprozesse	<a href="#">01.04.03.05</a> Budgetsachbearbeiter/-in)
Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit Zusätzlich gelegentliche Abstimmung im eigenen Bereich.	...Lieferanten im Zusammenhang mit Mengenänderungen und Preisanpassungen.	<a href="#">02.01.01.10</a> (Einkaufssachbearbeiter/-in)
erfordern gelegentliche Abstimmungen.	Anwenderspezifische Lösungen sowie anwenderspezifische Anforderungen	<a href="#">04.02.01.05</a> Installieren und Betreuen von IT-Geräten
über Kommunikationsbeziehungen hinaus in begrenztem Maße Abstimmungen erforderlich	Vereinbarung und Verfolgung von Terminen, zur Herstellung von Kontakten	<a href="#">05.01.02.05</a> Sekretär/-in 1))
Kommunikation und Zusammenarbeit Abstimmungsprozesse	Betriebsmittelfertigung, Abstimmungsprozesse (z.B. mit Vorgesetzten, mit Betriebsmittelkonstruktion) lediglich bei neuartigen Betriebsmitteln	<a href="#">05.03.04.05</a> (Betriebsmittelmechaniker/-in 1)
Kommunikation und Zusammenarbeit Abstimmungsprozesse	Betriebsmittelfertigung; Abstimmungsprozesse (z.B. mit Betriebsmittelkonstruktion) lediglich im Zusammenhang mit dem Erstellen/Ändern von Zeichnungen.	<a href="#">05.03.04.10</a> (Betriebsmittelmechaniker/-in 2)
Kommunikation und Zusammenarbeit Abstimmungsprozesse	im Bereich der Betriebsmittelfertigung; Abstimmungsprozesse (z.B. mit Betriebsmittelkonstruktion) lediglich im Zusammenhang mit dem Erstellen/Ändern von Standards.	<a href="#">05.03.04.15</a> (Betriebsmittelsystembetreuer/-in)
Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit; gelegentliche Abstimmungen bei wichtigen Fällen.	mit den Bereichen bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten	<a href="#">05.03.05.10</a> (Anlagenmechaniker)
Regelmäßiger Informationsaustausch im Zusammenhang Regelmäßige Zusammenarbeit Gelegentliche Abstimmungen	kleineren Reparatur- und Überholungs- sowie einfachen Wartungsarbeiten. bei der Durchführung umfangreicher Reparaturen, Umbauten oder Neuanfertigungen	<a href="#">05.03.06.05</a> (Betriebs-elektriker/-in 1)
Informationsaustausch und Zusammenarbeit. Gelegentliche Abstimmung mit den zuständigen Bereichen.	Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten	<a href="#">05.03.06.10</a> (Betriebselektriker/-in 2)
Kommunikation und Zusammenarbeit wegen Ähnlichkeits- und Wiederholplanungen regelmäßig erforderlich. Erforderliche Abstimmungen berühren nicht gegensätzliche Interessenlagen; derartige Abstimmungen treten eher selten auf.	Abklärung von Plandaten (Arbeitskräfte, Kapazitäts- und Belegungspläne, optimale Losgrößen u.Ä.) mit den beteiligten Stellen (Fertigungssteuerung, Produktion, ...)	<a href="#">05.04.04.05</a> (Fertigungsplaner/-in 1)



<b>Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ord. Nr.</b>
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit. Abstimmungserfordernisse treten infolge der Anwendung eigenen Prüfstrategien nur gelegentlich auf.	Vorbereitung von Prüfabläufen in ihrer Komplexität	<a href="#"><u>05.04.06.10</u></a> (QS-Fachkraft)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit. Erforderliche Abstimmungen treten nur gelegentlich bei der Veranlassung von Umsetzungsmaßnahmen und bei der Auditierung auf.	Qualitätsplanung, Optimierungsmaßnahmen, Auditierung und Lieferanten- sowie Werkstattbetreuung und Weiterentwicklung des QS-Systems	<a href="#"><u>05.04.07.05</u></a> (Qualitätstechniker/-in)
erfordert regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung...	Koordinierung von Entwicklungs- und Versuchsaufgaben ...mit den betreffenden Bereichen (Fachbereiche, Fremdfirmen, Einkauf).	<a href="#"><u>06.01.02.05</u></a> (Entwicklungstechniker/-in)
erfordern regelmäßigen Informationsaustausch und Zusammenarbeit. Erforderliche Abstimmungen kommen gelegentlich vor	Rücksprachen zu technischen Details	<a href="#"><u>06.02.01.10</u></a> (Technische(r) Zeichner/-in)
Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit. Abstimmungen mit den zuständigen Bereichen nur gelegentlich	fertigungs-, montage-, wartungs- und instandhaltungsgerechter Teile- und Baugruppenkonstruktionen	<a href="#"><u>06.02.01.20</u></a> (Konstruktions-techniker/-in)
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung mit den entsprechenden Partnern.	Ableitung und Umsetzung der Anforderungen der Hardware-Module, die Entwicklung, Anpassung und Optimierung der Module unter Berücksichtigung auch fremder Baugruppen sowie der Einsatz neuester Technologien, Bauelemente und Werkzeuge	<a href="#"><u>06.02.02.15</u></a> (Elektronikentwickler/-in Hardware 3)
erforderlichen Abstimmungen sind nicht durch gegensätzliche Interessen geprägt; sie sind dem Niveau gelegentlicher Abstimmungen im Sinne der Stufe 3 gleichwertig.	Rahmen der Absprachen zur allgemeinen Aufgabenstellung, zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen, zur Präsentation der Arbeitsergebnisse sowie zur Einführung von neuen Methoden und Einrichtungen	<a href="#"><u>06.02.04.10</u></a> (F&E-Assistent/-in)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit mit den betreffenden Bereichen. Abstimmungen erfolgen nur gelegentlich mit dem Auftraggeber zwecks Weiterverwendbarkeit in Zweifelsfällen.	Planen von Versuchen und Versuchsreihen sowie die Durchführung der Versuche	<a href="#"><u>06.04.01.10</u></a> (Versuchsfachkraft)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit mit den betreffenden Bereichen. Abstimmungen erfolgen nur gelegentlich mit dem Auftraggeber zwecks Weiterverwendbarkeit in Zweifelsfällen	Planen von Versuchen und Versuchsreihen sowie die Durchführung der Versuche	<a href="#"><u>06.04.01.15</u></a> (Versuchstechniker/-in)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit  Gelegentliche Abstimmungserfordernisse...	Angebotserstellung und Auftragsbetreuung ...mit dem Kunden und den betreffenden betrieblichen Stellen. ... Unterbreitung von Lösungsvorschlägen für Angebote	<a href="#"><u>07.01.01.05</u></a> (Vertriebsfachbearbeiter/-in 1)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit auch gelegentliche Abstimmungen	Bearbeiten von Aufträgen sowie die Pflege von Kundenkontakten	<a href="#"><u>07.02.05.05</u></a> Vertriebsfachbearbeiter/-in 2
gelegentlich Abstimmungserfordernisse	Disponieren und Abwickeln der Versandaufträge	<a href="#"><u>07.05.01.15</u></a> (Versandsachbearbeiter/-in)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit erforderlich. Gelegentlich ergibt sich der Bedarf von Terminabstimmungen bzgl. der vorgesehenen Arbeitsabläufe.	Ausführung der Montagearbeiten und bei der Kundenübergabe	<a href="#"><u>07.06.02.10</u></a> (Anlagenelektroniker/-in 1)
Kommunikation und Zusammenarbeit sowie gelegentliche Abstimmung mit zuständigen Stellen (z.B. Programmierer).	Optimierung von Bearbeitungsabläufen	<a href="#"><u>08.01.01.20</u></a> (Maschineneinrichter/-in)



<b>Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ord. Nr.</b>
Kommunikation, Zusammenarbeit sowie gelegentliche Abstimmungen	Klärung von Fertigungsabläufen sowie im Rahmen der Unterstützung der Fachabteilungen bei Störungsbehebungen und Fehleranalysen	<a href="#">08.01.02.10</a> (Anlagenbediener/-in 2)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Anlagenbedienern -gelegentliche Abstimmungen mit den zuständigen Bereichen	Überwachung des Fertigungsprozesses auf der Anlage Qualitätssicherung sowie die Instandhaltung der Anlage.	<a href="#">08.01.02.15</a> (Anlagenführer/-in Veredelung)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit erforderlich. Infolge der Zusammenbaupläne bestehen nur selten Abstimmungserfordernisse mit anderen Stellen.	Komplettmontage	<a href="#">08.02.01.25</a> (Maschinen- u Anlagenbauer/-in 2)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit sowie gelegentliche Abstimmungen mit den betreffenden Stellen	Vorbereiten und Steuern der Anlagen, das Durchführen von Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie die Wartung der Anlagen	<a href="#">08.02.02.20</a> (Montageanlagen Vorarbeiter/-in)
erfordern regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit. Abstimmungen gelegentlich durchzuführen.	Unterstützung von Konstruktion/ Entwicklung und Montage Abstimmungen z.B. mit externen Kunden oder bei der Montage	<a href="#">08.03.02.10</a> (Musterbauer/-in)
Gelegentliche Abstimmungen bei aufgetretenen Problemen im Arbeitsablauf		<a href="#">08.03.03.05</a> (Bedienen von CNC-Bearbeitungsmaschinen)
Erforderliche Kommunikation und Zusammenarbeit Abstimmungen nur gelegentlich.	Zusammenhang mit den Werkstück-Geometrie-Daten (z.B. Konstruktion) und Bearbeitungsdaten (z.B. Arbeitsvorbereitung) Abstimmungen wegen weniger komplexen Werkstücken und ähnlicher Technologien	<a href="#">08.03.04.05</a> (NC-Programmierer/-in)
Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit. Darüber hinaus fallen gelegentliche Abstimmungen im Rahmen der Fertigungsabläufe an.	Vorbereiten und Rüsten von Anlagen sowie bei Störungsbehebungen	<a href="#">08.05.02.15</a> (Einstellen und Bedienen von Gießmaschinen)
neben regelmäßiger Kommunikation und Zusammenarbeit gelegentliche Abstimmungsprozesse erforderlich	Nachlackieren sowie bei der Durchführung von Versuchs- und Sonderlackierungen	<a href="#">08.06.01.15</a> (Nachlackierer/-in)
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit  Gelegentliche Abstimmungen	Heften, Schweißen und Prüfen von Großkonstruktionen.  Richten der Schweißkonstruktion mit der Konstruktion bzw. bei der Festlegung von Nacharbeiten	<a href="#">08.07.01.20</a> (Schweißer/-in 4)

3 Kooperation		
Stufe	Beschreibung	Punkte
4	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.</b>	15

<b>Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ord. Nr.</b>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung (intern und extern).	Klärung strittiger Angelegenheiten sowie zur Umsetzung verbesserter Methoden und Verfahren der Rechnungsprüfung	<a href="#">01.02.02.20</a> (Rechnungsprüfungsleiter/-in)
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung mit den zuständigen Stellen.	Umsetzung neuer betriebswirtschaftlicher Verfahren und die Koordinierung bei deren Verbesserung	<a href="#">01.04.03.10</a> (Controller/-in 1)

<b>Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ord. Nr.</b>
Kommunikation und Zusammenarbeit erfolgen in höherer Komplexität, die dem Niveau einer regelmäßigen Abstimmung gleichwertig ist.		<b>01.06.01.05</b> <i>Aufgaben im Personal- und Rechnungswese</i>
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit sowie ständige Abstimmungen mit den zuständigen Bereichen	Umfangreiche Planungen, das Beurteilen und Bewerten von Wirtschaftlichkeitsrechnungen sowie die Darstellung und Erläuterung der Entwicklung von Bilanzpositionen	<b>01.06.01.15</b> <i>(Aufgaben im Finanz- und Rechnungswese</i>
Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	Einleiten von Beschaffungsvorgängen mit den entsprechenden Betriebsbereichen	<b>02.01.01.20</b> <i>Einkäufer/-in 1</i>
regelmäßige Abstimmungen erforderlich	Erfüllung der Dispositionsaufgaben sind insbesondere für Engpassteile und für die Beseitigung von Lieferengpässen	<b>02.02.01.10</b> <i>(Materialdispon ent/-in)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	Fertigungsdisposition und -terminierung sowie das Steuern der Fertigungsaufträge einschl. der Sonderprogramme	<b>02.02.03.10</b> <i>(Fertigungssteuerer/-in 2</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.	Bearbeitung von Personalmaßnahmen und Personalaktionen	<b>03.01.01.10</b> <i>(Personalsachbearbeiter/-in)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmungen	Vorbereitung der Ausbildung sowie das Festlegen der Betriebseinsätze mit den entsprechenden internen und externen Bereichen.	<b>03.02.01.05</b> <i>(Berufsausbilder/-in 1)</i>
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit Größere Abstimmungserfordernisse	Vorbereitung der Ausbildung sowie das Festlegen der Betriebseinsätze mit den entsprechenden internen und externen Bereichen. z.B. mit der Berufsschule, dem Arbeitsamt und den Schulen beim Steuern, Planen und Weiterentwickeln der Berufsausbildung sowie der Bildungsberatung.	<b>03.02.01.10</b> <i>(Berufsausbilder/-in 2)</i>
gewisse Abstimmungserfordernisse, regelmäßigen Abstimmung	Entgeltabrechnung / die sich aus den Sondervorgängen ergeben. gewisse Abstimmungserfordernisse. Erteilen von Auskünften und Informieren der Mitarbeiter ist dagegen einer regelmäßigen Abstimmung gleichwertig.	<b>03.04.01.10</b> <i>(Entgeltabrechner/-in)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	Verhandlungen mit Systemanbietern über Leistungsumfänge, die Koordination der Implementierung neuer/geänderter Systeme, Sicherstellung der Systemverwaltung sowie die Anwenderunterstützung	<b>04.01.02.15</b> <i>(Systemmanager/-in))/-</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	Berücksichtigung anwenderspezifischer Anforderungen und Bedingungen in den Anwendungsprogrammen	<b>04.02.01.10</b> <i>(Anwendungsprogrammierer</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmungen (= fremdbestimmte Kooperation nach Vorgaben).	Planung von Terminen sowie die Organisation von Besuchsprogrammen und Reisen, das Erteilen von Auskünften im Rahmen der Geschäftsabläufe sowie die Wahrnehmung der Assistenzaufgaben	<b>05.01.02.10</b> <i>(Sekretär/-in 2)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmungen (=fremdbestimmte Kooperation nach Vorgaben).	Ausführen der Assistenzaufgaben sowie das Erledigen der Korrespondenz	<b>05.01.02.15</b> <i>(Leitungsassistent/-in)</i>
Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit mit den erforderliche Abstimmungen bei wichtigen Fällen. weitergehende Abstimmungen	Bereichen bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten; Schwachstellenanalysen und deren Umsetzung	<b>05.03.05.15</b> <i>Systemmechaniker/-in)</i>

Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung	Aufgabe	Ord. Nr.
Regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten. Im Störfall permanent mit den Fertigungsbe-reichen und anderen Betriebs elektrikern abstimmen.	<b>05.03.06.15</b> <i>Betriebs elektriker/-in 3</i>
im Bedarfsfall Abstimmungsprozesse, die regelmäßigen Abstimmungen gleichwertig sind.	Insbesondere Analyse und Klärung von Fertigungsproblemen sowie die Einführung und Abnahme neuer Fertigungsverfahren	<b>05.04.03.05</b> <i>(Fertigungs verfahrensbetreuer</i>
Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung wegen Ähnlichkeits- und Wiederholplanungen regelmäßig erforderlich	Abklärung von Plandaten (Arbeitskräfte, Kapazitäts- und Belegungspläne, optimale Losgrößen u.Ä.) mit den beteiligten Stellen (Fertigungssteuerung, Produktion, ...)	<b>05.04.04.10</b> <i>(Fertigungsplan er/-in 2)</i>
Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung in hohem Maße erforderlich.	Abklärung von Plandaten (Arbeitskräfte, Kapazitäts- und Belegungspläne, optimale Losgrößen u.Ä.) mit den beteiligten Stellen (Fertigungssteuerung, Produktion, ...) sowie die Erschließung und Umsetzung von Rationalisierungspotentialen	<b>05.04.04.15</b> <i>(Fertigungsplan er/-in 3)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammen-arbeit und Abstimmung mit den betreffen-den Arbeitsbereichen und dem Betriebsrat	Durchführen von Arbeitsablauf- und Zeitstudien.	<b>05.04.05.05</b> <i>(Arbeitsstudien-Sachbearbeiter/</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.	Entwicklung von Qualitätskonzepten, Auditierung und Lieferanten- sowie Werkstattbe-treuung und Weiterentwicklung des QMSystems	<b>05.04.07.10</b> <i>(Qualitätsingeni eur/-in)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.	Erstellen der Designspezifikationen, die Ausarbeitung und Bewertung alternativer Lösungen, das Testen, die Freigabe und das Anpassen der Hardware-Systeme nach Kundenwünschen	<b>06.02.02.20</b> <i>(Elektronikentw ickler/-in Hardware 4)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.	Abstimmen der Konzepte mit den zuständigen Fachabteilungen und Kunden, die Serien- und Kundenbetreuung, das Beraten und Schulen von Anwendern sowie die Unterstützung des Kundendienstes	<b>06.02.03.20</b> <i>(Produktsoftwar e-entwickler/-in 4)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.	Abklärung von konstruktiven Lösungen und Terminen mit den Fachbereichen sowie von technischen Inhalten mit der Projektleitung	<b>07.01.01.10</b> <i>(Projektsachbe arbeiter/-in)</i>
neben regelmäßiger Kommunikation und Zusammenarbeit auch regelmäßige Abstimmungen.	Steuerung der Serviceeinsätze, die Beratung der vor Ort eingesetzten der Kundendienstingenieure/-techniker sowie das Klären von Störfällen	<b>07.04.02.15</b> <i>(Technische Reklamationsbearbeitung)</i>
Kommunikation und Zusammenarbeit regelmäßige Abstimmungen mit internen und externen Stellen.	Leiten des Versandes	<b>07.05.01.20</b> <i>(Versandleiter/-in)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.	Kordinierung und Durchführung der Montagen	<b>07.06.02.15</b> <i>(Anlagenelektroniker/-in 2)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammen-arbeit und Abstimmung mit den Kunden.	Ausführen aller IBS-Arbeiten	<b>07.06.03.10</b> <i>(Spezialmonteur)</i>
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	ständiger Kundenkontakte (Entwicklung und Abstimmung von Problem- und Übergangslösungen, Systemübernahmen, Anleitungen und Schulungen) sowie Fremdvergaben	<b>07.06.01.10</b> <i>(Systemtechnik er/-in)</i>

Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung	Aufgabe	Ord. Nr.
regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit mit den betreffenden Stellen - regelmäßige Abstimmungen,	Organisieren des Arbeitsumfeldes und der Arbeitsabläufe und die Sicherung der Qualität. -Qualitätsabweichungen zu vermeiden	<a href="#">08.01.01.25</a> (Anlagenführer/-in)
Regelmäßige Kommunikation und Zusammenarbeit und insbesondere Abstimmungen	Zusammenhang mit den Werkstück-Geometriedaten (z.B. Konstruktion) und den Bearbeitungsdaten (z.B. Arbeitsvorbereitung)	<a href="#">08.03.03.10</a> (Bedienen von CNCBearbeitungszentren)
Regelmäßig erforderliche Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung im Zusammenhang mit den Werkstück-Geometrie-Daten (z.B. Konstruktion), den Bearbeitungsdaten (z.B. Arbeitsvorbereitung) und den Normungsvorgaben (z.B. Normungsstelle).		<a href="#">08.03.04.10</a> (Fertigungsprogrammierer/-in)
Abstimmung mit Instandsetzung	Mitarbeiterdisposition, Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit (z.B. in Abstimmung mit Instandsetzung) und Unterstützung der Planungsbereiche bei neuen Montagetechnologien	<a href="#">08.04.01.05</a> (Betreuung einer Montagegruppe)
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	Steuern und Überwachen der Anlage im Zusammenhang mit sich ändernden Qualitäts- und Mengenanforderungen sowie die Qualitätssicherung	<a href="#">08.05.02.20</a> (Führen von Gießanlagen)
regelmäßige Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	Bewältigung der Gesamtaufgabe	<a href="#">08.06.02.20</a> (Vorarbeiter/-in)

3 Kooperation		
Stufe	Beschreibung	Punkte
5	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert in <b>hohem Maße Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.</b>	20

Kommunikation,/ Zusammenarbeit/Abstimmung	Aufgabe	Ord. Nr.
hohem Maße Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	umfassende personelle Bearbeitung und Betreuung von Bereichen	<a href="#">03.01.01.20</a> (Personalreferent in 1)/-
hohem Maße Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	umfassende personelle Bearbeitung und Betreuung von Bereichen	<a href="#">03.01.01.25</a> (Personalreferent/-in 2)
erfordern in hohem Maße Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	Berücksichtigung anwenderspezifischer Anforderungen und Bedingungen	<a href="#">04.02.01.15</a> (Softwareentwickler/-in 1)
hohem Maße Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	Entwickeln anwenderspezifischer Softwaresysteme bei komplexen Problemstellungen sowie die Freigabe zur produktiven Nutzung	<a href="#">04.02.01.20</a> (Softwareentwickler/-in 2)
Koordinieren... erfordern in ihrer höheren Komplexität (gegenüber reinen Entwicklungsarbeiten) in hohem Maße Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	... Entwicklungsaufgaben und der Versuche	<a href="#">06.01.02.10</a> (Entwicklungsingenieur/-in 1)
Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung mit den zuständigen Bereichen in hohem Maße erforderlich.	fertigungs-, montage-, wartungs- und instandhaltungsgerechter Erzeugnis-konstruktionen sowie Auswahl und Einsatz der richtigen Werkstoffe und Materialien	<a href="#">06.02.01.25</a> (Konstruktionsingenieur/-in)
in hohem Maße Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung.	Sicherstellen der technisch einwandfreien, wirtschaftlichen und terminlichen Durchführung aller IBS-Arbeiten beim Kunden	<a href="#">07.06.03.15</a> (IBS-Techniker/-in)
Information und Abstimmung	mit Arbeitsvorbereitung, Instandhaltung u.a	<a href="#">08.04.01.10</a> (Meister/-in 2)
Ständige und komplexe Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung	mit der Arbeitsvorbereitung, der Instandhaltung u.A.	<a href="#">08.04.01.15</a> (Meister/-in 3)

## 4. Mitarbeiterführung

**aus ERA Glossar:** Gemäß ERA-Anlage 1a werden mit dem Anforderungsmerkmal „Mitarbeiterführung“ die vom Beschäftigten geforderten Voraussetzungen beschrieben, im Rahmen der übertragenen und auszuführenden Arbeitsaufgabe zur Erreichung des Arbeitsergebnisses andere Beschäftigte fachlich anzuweisen, anzuleiten und zu unterstützen, die Kooperation zu fördern, Arbeitsziele vorzugeben oder zu vereinbaren, Beschäftigte zur Zielerfüllung einzusetzen, sie zu fördern und damit zu motivieren. Der Grad der Führung wird wesentlich mitbestimmt von der Anzahl der zu führenden Beschäftigten und dem von ihnen abgeforderten Anforderungsniveau.

### 1. Begriffe

#### Anleiten - fachlich (ERA - Anlagen 1a und 1b)

Fachliches Anleiten bedeutet die Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen an Beschäftigte zur ordnungsgemäßen Ausführung ihnen übertragener Arbeiten. Im Gegensatz zum Anlernen erfolgt fachliches Anleiten immer unmittelbar im Zusammenhang mit der Ausübung einer bestimmten eingegrenzten Arbeitsaufgabe.

Z. B. sind einmaliges einfaches Einweisen, Unterweisen und/oder Anleiten von Beschäftigten, z. B. nach der Installation arbeitsplatzbezogener Hard- und/oder Software durch die IT- bzw. EDV-Mitarbeiter, nach dem Einrichten von Maschinen durch den Einrichter u. ä., kein fachliches Anleiten im Sinne des ERA (vgl. ERA-Niveaubeispiel 05.03.05.10).

#### Anweisen - fachlich (ERA - Anlagen 1a und 1b)

Fachliches Anweisen bedeutet die Aufforderung an einen Beschäftigten, eine Tätigkeit, die dieser grundsätzlich fachlich beherrscht, in einer ihm geläufigen oder modifizierten Art und Weise auszuführen.

### 2. Bewertungsstufen

#### Kein Führen erforderlich (Bewertungsstufe 1)

Diese Stufe ist eine „Null-Stufe“, da die Erforderlichkeit des Führens in seinen verschiedenen Ausprägungen nicht zum Inhalt der Arbeitsaufgabe gehört.

Der Zuordnung zu dieser Bewertungsstufe widerspricht nicht

- die nur kurzzeitige gelegentliche Zuordnung anderer Beschäftigte, z.B. Helfer bei Unterstützungsmaßnahmen,
- die nur gelegentliche Betreuung von Auszubildenden, Praktikanten, Leiharbeitnehmer etc. während des Betriebsdurchlaufes.

#### Fachliches Anweisen, Anleiten und Unterstützen von Beschäftigten (Bewertungsstufe 2)

Diese Stufe beinhaltet im Rahmen der eigenen Arbeitsaufgabe das fachliche Führen im Hinblick auf Anweisen, Anleiten und/oder Unterstützen gegenüber anderen Beschäftigten.

Üblicherweise handelt es sich in dieser Bewertungsstufe um Arbeitsaufgaben von Vorarbeitern im bisherigen gewerblichen und von Gruppenleitern im bisherigen Angestelltenbereich.

Gleichermaßen zählen auch die Arbeitsaufgaben solcher Beschäftigten dazu, denen zur Erfüllung eines bestimmten betrieblichen Aufgabenzweckes andere i.d.R. geringer qualifizierte Beschäftigte zugeteilt sind, z.B. Maschinen- oder Anlagenführer mit Helfer; Techniker mit Servicepersonal u.Ä. sowie die regelmäßige Betreuung von Auszubildenden, Praktikanten, Leiharbeitnehmer etc.

#### Zweckmäßiger Einsatz, Unterstützen, Fördern und Motivieren von Beschäftigten (Bewertungsstufe 3)

Die Arbeitsaufgabe beinhaltet die Wahrnehmung von disziplinarischer Mitarbeiterführung (= Personalverantwortung) gegenüber anderen Beschäftigten. Neben den Erfordernissen des qualifikationsgerechten Einsatzes der Beschäftigten schließt dies die Unterstützung, die Förderung und die Motivation dieser Beschäftigten ein.

Im Unterschied zur Bewertungsstufe 4 handelt es sich um Führungsaufgaben, bei denen keine eigenen Ziele entwickelt bzw. keine eigenen Entscheidungen über Ziele getroffen werden. Vielmehr bezieht sich die Führungsverantwortung auf die Umsetzung von vorgegebenen Zielen innerhalb einer übergeordneten betrieblichen Organisation. Üblicherweise fallen in diese Bewertungsstufe die Arbeitsaufgaben von Meistern sowie von tariflichen Führungskräften im bisherigen Angestelltenbereich in einer stark gegliederten Führungsorganisation, z.B. Abteilungsleiter innerhalb einer Hauptabteilung.



## Entwickeln von Zielen, zweckmäßiger Einsatz, Unterstützen, Fördern und Motivieren von Beschäftigten (Bewertungsstufe 4)

Im Unterschied zur Bewertungsstufe 3 handelt es sich um Führungsaufgaben, bei denen eigene Ziele entwickelt bzw. eigene Entscheidungen über Ziele innerhalb der eigenen Führungs- bzw. Organisationseinheit getroffen werden.

Davon unberührt bleibt, ob die Ziele aus übergeordneten Zielen im Rahmen einer betrieblichen Zielhierarchie „von oben nach unten“ abgeleitet werden.

Mitarbeiterführung		
Stufe	Beschreibung	Punkte
1	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert <b>kein Führen</b> .	0

Führung	Mitarbeitergruppen	Anzahl und Anforderungsniveau	Ord Nr.
Kein Führen erforderlich (hinweislich: <b>Einweisen der Bediener entspricht nicht einer Mitarbeiterführung im Sinne des ERA</b> ).		<i>Durchführen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten</i>	<b>05.03.05.10</b> (Anlagenmechaniker)
Kein Führen erforderlich.			...

4 Mitarbeiterführung		
Stufe	Beschreibung	Punkte
2	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert, Beschäftigte <b>fachlich anzuweisen, anzuleiten und zu unterstützen</b> .	5

Führung	Mitarbeitergruppen	Anzahl und Anforderungsniveau	Ord Nr.
Regelmäßiges Anleiten und Einsetzen im Rahmen der betrieblichen Ausbildung	<b>AZUBI's und Praktikanten</b>		<b>01.06.01.05</b> (Aufgaben im Personal- und Rechnungswesen)
Fachliches Anleiten und Unterweisen der Beschäftigten	Lageristen/Lageristinnen.	.	<b>02.03.01.15</b> (Lagerverwalter/-in)
Anweisen und Anleiten	zugeordneten Mitarbeitern	Schulungsmaßnahmen durchführen. Beratung mit Bereichen über IT-Strategien und Anforderungen an zukünftige IT-Systemgestaltung durchführen.	<b>04.01.02.15</b> (Systemmanager/-in))/-
Anleiten und Unterweisen sowie Unterstützen	Mitarbeitern		<b>05.03.05.15</b> Systemmechaniker/-in)
<b>Unterweisung und Unterstützung</b>	mit Prüfaufgaben betrauten Mitarbeiter.	<b>Die mit Prüfaufgaben betrauten Mitarbeiter einweisen und bei Problemfällen unterstützen</b>	<b>05.04.07.05</b> (Qualitätstechniker/-in)
Einweisen, Anleiten und Unterstützen von weiteren, mit der Umsetzung von Qualitätsstandards und der Durchführung...	...von Prüfaufgaben betrauten Mitarbeitern.		<b>05.04.07.10</b> (Qualitätsingenieur/-in)
<b>Fachliches Anweisen, Anleiten und Unterstützen</b>	Entwicklungstechniker.	Konstruktive Umsetzung sicherstellen und überwachen.	<b>06.01.02.10</b> (Entwicklungsingenieur/-in 1)

Führung	Mitarbeitergruppen	Anzahl und Anforderungsniveau	Ord Nr.
Anweisen, Anleiten und Unterstützen	von Technischen Zeichnern und/oder Konstruktionstechnikern		<a href="#">06.02.01.25</a> (Konstruktionsingenieur/-in)
logistische und fachliche Beratung und Unterstützung ist dem Anleiten und Unterweisen bei Mitarbeiterführung gleichwertig.	der Kundendienst-techniker bei den Serviceeinsätzen	Vor Ort eingesetzte Kundendiensttechniker bei auftretenden Problemfällen logistisch und fachlich beraten und unterstützen	<a href="#">07.04.02.15</a> (Technische Reklamationsbearbeitung)
Anweisen, Anleiten und Unterstützen	von zugewiesenen Mitarbeitern	Kundenpersonal und Mitarbeiter anleiten und schulen	<a href="#">07.06.01.10</a> (Systemtechniker/-in)
Arbeitszuteilung, Anleitung und Unterweisung	Mitarbeitern	Fachliches Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern. Arbeiten zuteilen, Arbeitsausführung überwachen und Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen.	<a href="#">07.06.02.15</a> (Anlagenelektroniker/-in 2)
Anleitung, Unterweisung und Unterstützung	von Mitarbeitern	Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern - ggf. auch von Mitarbeitern anderer Stellen - mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen.	<a href="#">07.06.03.10</a> (Spezialmonteur/-in)
Anleiten und Unterweisen	angeforderten/zugeteilten Hilfskräfte		<a href="#">08.01.01.25</a> (Anlagenführer/-in)
Anleiten und Unterweisen	Anlagenbediener.	Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. ...	<a href="#">08.01.02.15</a> (Anlagenführer/-in Veredelung)
Fachliches Anleiten und Unterweisen	zugeteilten Montierer.		<a href="#">08.02.01.25</a> (Maschinen- und Anlagenbauer/-in 2)
Fachliches Anweisen, Anleiten und Unterstützen	der zugeteilten Mitarbeiter	geringerer Qualifikation bzw. Erfahrung	<a href="#">08.02.02.20</a> (Montageanlagen Vorarbeiter/-in)
Anleiten und Unterweisen	zugeteilten Mitarbeitern.		<a href="#">08.05.02.20</a> (Führen von Gießanlagen)
Anleitung, Unterweisung und Unterstützung	Mitarbeitern	Anleiten und Unterweisen von Mitarbeiter mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation	<a href="#">08.06.02.20</a> (Vorarbeiter/-in)

#### 4 Mitarbeiterführung

Stufe	Beschreibung	Punkte
<b>3</b>	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert, Beschäftigte zur Zielerreichung zweckmäßig einzusetzen, zu unterstützen, zu fördern und zu motivieren.	10

Führung	Mitarbeitergruppen	Anzahl und Anforderungsniveau	Ord Nr.
Festlegung und Abstimmung der Aufgaben auswählen, einsetzen und fördern	Mitarbeiter	Neue Mitarbeiter ggf. unter Mitwirkung anderer Stellen auswählen. Vergütungsanpassungen vorschlagen. Einhaltung gesetzlicher und betrieblicher Regelungen sicherstellen	<a href="#">01.02.02.20</a> (Rechnungsprüfungsleiter/-in)
zielgerichtet für die Erfüllung der Aufgaben des Bereiches einsetzen, anleiten und unterstützen	Mitarbeiter		<a href="#">03.01.01.25</a> (Personalreferent/-in 2)

<b>Führung</b>	<b>Mitarbeitergruppen</b>	<b>Anzahl und Anforderungsniveau</b>	<b>Ord Nr.</b>
Führungsverantwortung	Auszubildenden		<a href="#">03.02.01.05</a> (Berufsausbilder/-in 1)
Führungsverantwortung	Auszubildenden		<a href="#">03.02.01.10</a> (Berufsausbilder/-in 2)
Einsatz, Anleitung, Unterweisung und Unterstützung	Mitarbeiter	auch von Mitarbeitern anderer Stellen – mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.	<a href="#">05.03.04.15</a> (Betriebsmittel-systembetreuer/-in)
Zweckmäßiger Einsatz sowie Unterstützung	Mitarbeitern	geringer qualifizierten Mitarbeitern	<a href="#">05.03.06.15</a> (Betriebsselektiker/-in 3)
einsetzen, unterstützen und motivieren.	Mitarbeiter		<a href="#">07.05.01.20</a> (Versandleiter/-)
Einsatz, Anleitung, Unterweisung und Unterstützung	von Mitarbeitern.		<a href="#">07.06.03.15</a> (IBS-Techniker/-in)
Einsatz, Anleiten, Unterweisen und Unterstützen	von Mitarbeitern	<i>Mitarbeitern mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation</i>	<a href="#">08.04.01.05</a> (Betreuung einer Montagegruppe)
Einsatz, Anleiten, Unterweisen und Unterstützen	von Mitarbeitern		<a href="#">08.04.01.10</a> (Meister/-in 2)

4 Mitarbeiterführung		
Stufe	Beschreibung	Punkte
4	Die Erfüllung der Arbeitsaufgaben erfordert, Ziele zu entwickeln und die Beschäftigten zweckmäßig zur Zielerreichung einzusetzen, zu unterstützen, zu fördern und zu motivieren.	20

<b>Führung</b>	<b>Mitarbeitergruppen</b>	<b>Anzahl und Anforderungsniveau</b>	<b>Ord Nr.</b>
Einsatz, Unterstützung und Motivierung im Rahmen der Aufgabenstellung und der Zielsetzungen.			<a href="#">08.04.01.15</a> (Meister/-in 3)

**08.04.01.15** Ordnungsnummer der ERA Niveaubeseile